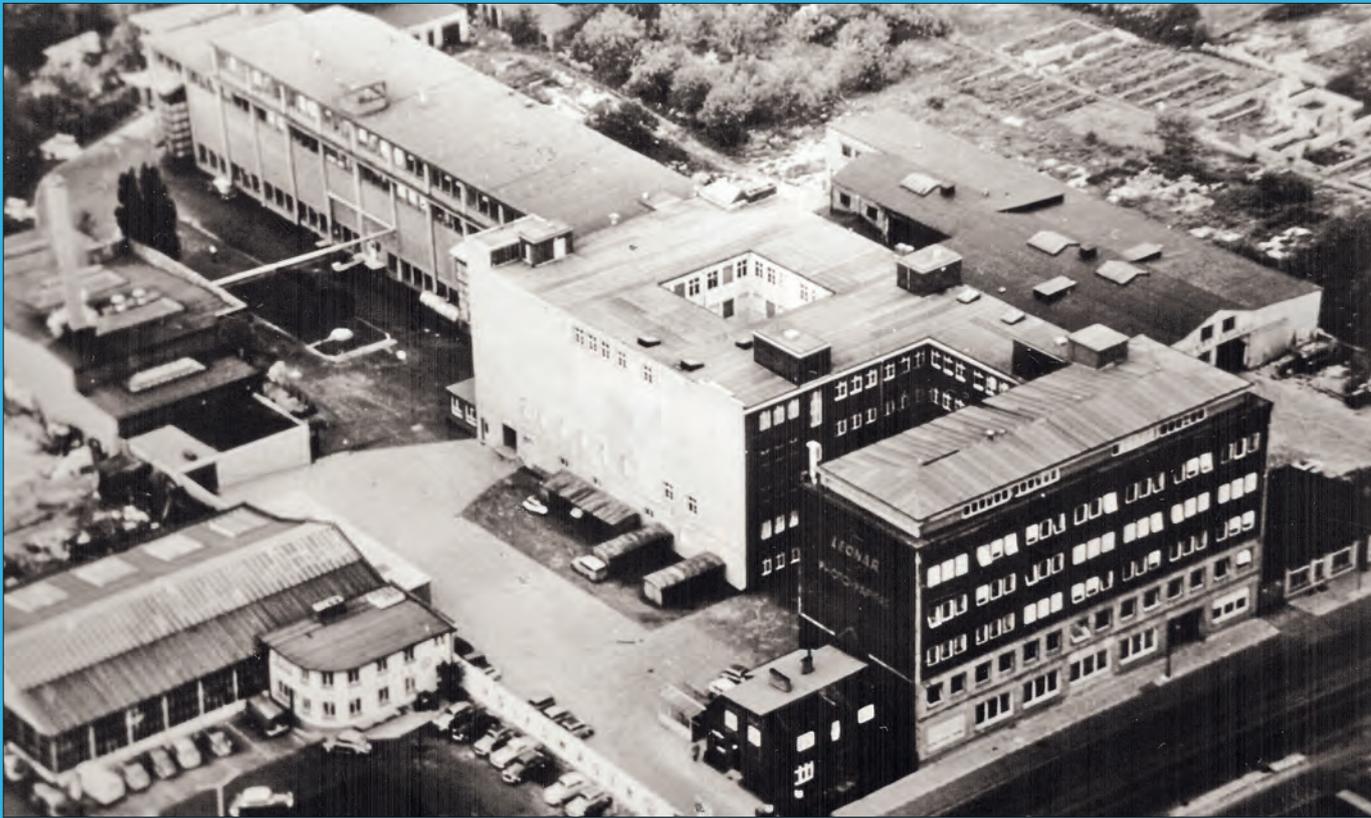


Wandsbek

Der Wandsbeker Botte

informativ



8

August 2012
26. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) · Marienthal · Jenfeld · Tonndorf · Farmsen-Berne und Eilbek

Die APP zum Abfall

Ihre wichtigsten Online-Dienstleistungen hat die Stadtreinigung Hamburg jetzt in einer App konzentriert. Die mobile 'APPfall' funktioniert für Smartphones und Tabletcomputer

Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung



STADTREINIGUNG HAMBURG

Die mobile Problemstoffsammlung nimmt kostenlos Schad- und Giftstoffe aus privaten Haushalten entgegen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die Entsorgung von Problemstoffen.

Tonndorf	Do 2. 8.,	09.00 – 11.00 Uhr
	Waldörferstraße 343-345	
	Do 30. 8.,	12.00 – 14.00 Uhr
	Am Stadtrand 42	
Wandsbek	Fr 3. 8.,	09.00 – 11.00 Uhr
	Helbingstraße 7a-f	
	Fr 03. 8.,	12.00 – 14.00 Uhr
	Lesserstraße 126-132	
Jenfeld	Mi 8. 8.,	12.00 – 14.00 Uhr
	Bei den Höfen 7a-e	
Farmsen	Mo 20. 8.,	13.30 – 15.30 Uhr
	Marktplatz Berner Heerweg	

mit Betriebssystemen auf iOS- und auf Android-Basis. Es gibt sie ab sofort kostenlos im App Store und im Play Store zum Download. Einfach in der Suche 'Stadtreinigung Hamburg' eingeben.

Das bietet die App der SRH:

- **Müllabfuhr:** Der Abfuhrkalender zeigt nach Eingabe der Adresse die nächsten Abfuhrtermine. Wer möchte, kann sich per Mail rechtzeitig an die Abfuhr erinnern lassen.
- **Hotline Saubere Stadt:** Wer unterwegs eine Verschmutzung entdeckt, kann diese über ein einfaches Formular gleich melden.
- **Das Abfall-ABC** kennt für (fast) jede Abfallart nicht nur die richtige Entsorgung. Es zeigt mit einer Berührung auch, wo der nächste Recyclinghof oder der nächste Container für Glas und Papier steht.
- **In der Nähe:** Wer schon weiß, wie Abfall entsorgt wird, der kann sich direkt den nächsten Recyclinghof und die nächsten Papier- und Glascontaineranzeigen lassen.
- **Und außerdem:** Eine Übersicht über die wichtigsten Gebühren und Preise und die wichtigsten Telefonnummern runden das Angebot ab.



Petra Wünkhaus Maler- und Lackierermeisterin

Liebe Kunden,
seit 10 Jahren vertrauen Sie nun
unserer Meisterarbeit und -qualität.

Dafür sagen wir DANKE!

Petra Wünkhaus & Klaus Seidel



Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47

Internet: www.petra-wuenkhaus.de • E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

DIE MITSUBISHI SONDERMODELLE „35 JAHRE“.

Lancer „35 Jahre“²
mit **4.450 €**¹
Preisvorteil

ASX „35 Jahre“³
mit **1.000 €**¹
Preisvorteil

Outlander „35 Jahre“⁴
mit **5.400 €**¹
Preisvorteil

Colt „35 Jahre“⁵
mit **5.000 €**¹
Preisvorteil



Lancer Sportback „35 Jahre“



ASX „35 Jahre“



Outlander „35 Jahre“



Colt „35 Jahre“

„35 JAHRE“ MODELLE: MIT UMFANGREICHER SONDERAUSSTATTUNG – OHNE AUFPREIS.

Mitsubishi feiert 35 erfolgreiche Jahre in Deutschland. Aus Tradition günstig: dafür sorgen die attraktiven Sondermodelle „35 Jahre“. Die machen Freude durch viele zusätzliche Ausstattungs-Details. Entdecken Sie starke Extras bei Styling, Technik und Komfort. Und worauf Sie sich besonders freuen dürfen: Alle Sondermodelle „35 Jahre“ gibt's mit exklusivem Preisvorteil und günstiger Finanzierung – wir beraten Sie bei Ihrem Besuch im Autohaus.

Probefahrt und Ihr Angebot bei:



Autohaus Lass e.K.
Holzmühlenstr. 5
22041 Hamburg - Wandsbek
Telefon 040/6560700
www.auto-lass.de



Drive@earth

¹ „35 Jahre“-Preisvorteil auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung gegenüber vergleichbar ausgestatteten Serienmodell: Lancer 1.250 € + 3.000 € Aktionsrabatt + TOMTOM Go Live 820 Europe im Wert von 200 € / ASX 1.000 € / Outlander 2.500 € + 1.900 € Aktionsrabatt + Clarion Multimedia-Navigationssystem im Wert von 1.000 € / Colt 2.800 € + 2.000 € Aktionsrabatt + TOMTOM Go Live 820 Europe im Wert von 200 €. ² Lancer „35 Jahre“: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,5-5,1; CO₂-Emissionen 137-128 g/km, Effizienzklassen C/B. ³ ASX „35 Jahre“: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,9-5,4; CO₂-Emissionen 142-135 g/km, Effizienzklasse C. ⁴ Outlander „35 Jahre“: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,5-5,8; CO₂-Emissionen 180-153 g/km, Effizienzklassen E/D/C. ⁵ Colt „35 Jahre“: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,5-4,9; CO₂-Emissionen 127-115 g/km, Effizienzklassen E/D/C.

Zum Titelbild

th – Die Luftaufnahmen zeigen den großen Gebäudekomplex in der Wandsbeker Zollstr. 87-89. Das Schwarz-Weiß-Foto (Archiv des Heimatmuseums, 1950) dokumentiert die Zeit, als das Grundstück noch von den Leonar-Werken zur Produktion von Fotopapieren genutzt wurde. Auf der Farbaufnahme aus dem Jahr 2010 präsentiert sich der heutige Nutzer, das MeridianSpa Wandsbek, das 1984 gegründet wurde.

270 erstklassige Fitnessgeräte, ein umfangreicher Cardio-Bereich und über 150 klassische, entspannende und trendorientierte Kurse in der Woche werden hier auf 15.000 qm über sechs Etagen angeboten. Für Entspannung sorgt der großzügige Wellness-Bereich mit verschiedenen Saunen, Whirlpools und Ruhebereichen, der Mitgliedern und Tagesgästen zugänglich ist. Der 30 Meter lange Pool mit angenehm warmem Wasser hat eine Durchschwimm-Öffnung, um auch nach draußen auf die Dachterrasse zu schwimmen. Im Bodycare-Bereich kann der Gast verschiedene Massagen erhalten, sich mit Ayurveda verwöhnen lassen oder die zahlreichen Beauty-Anwendungen genießen.

Nebenan befindet sich hier auch die Zentrale der MeridianSpa-Gruppe, die alle sechs Anlagen in Deutschland verwaltet. Das unten abgebildete Foto (Archiv Heimatmuseum) wurde 1983 aufgenommen, bevor MeridianSpa aus dem Vorgänger Fitnessland-Wandsbek hervorging.



Siehe auch Seite 12: Die Firmengeschichte der Leonar-Werke.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Wirtschaft	Seite 18
Personell	Seite 10	Kultur	Seite 20
Historisch	Seite 12	Veranstaltungen	Seite 22
Politik	Seite 16	Bürgerverein	Seite 23

*Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.*



WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

Unser Kombi-Angebot:
1.000 Briefbogen + 250 Visitenkarten

Briefbogen DIN A4, 90g Offset, 4c

Visitenkarten, 85 x 55 mm, 350g Offset, 4/4c

inkl. Grafik-Design, Fotos,

Satz, Druck und Lieferung

199.- EUR + MwSt.

**media
service**

axel juckenack gmbh

E-Mail: info@full-print-service.de • Tel. (040) 67 94 00 60



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter ·
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: wandsbek-informativ@arcor.de

Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch':

Helmuth Fricke · Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf)
Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57 · E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2012 **Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung
erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,37 + MwSt.
pro Ausgabe.

Anzeigen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg

Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: wandsbek-informativ@arcor.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Str. 169 · 22143 Hamburg

Mit Eiben-Schnittgrün gegen Krebs

nt – Seit einigen Jahren ist bekannt, dass die in Europa beheimatete Gemeine Eibe (*Taxus baccata*), den Grundstoff Paclitaxel in den Nadeln enthält, ein Stoff, der im Labor zum Krebsmittel Taxotere® umgewandelt werden kann. Bei einer ganzen Reihe von Krebsarten wird das Medikament erfolgreich eingesetzt, z. B. Brust- und Eierstockkrebs, bei einer bestimmten Form des Lungenkrebses und einigen Hautkrebsarten. Allein für einen einzigen Behandlungszyklus müssen mehrere Tonnen Eiben-Schnittgut gesammelt werden.

Der Botanische Sondergarten (Walddörferstr. 273) richtet eine Sammelstelle für Eiben-Schnittgrün ein: 23. bis 29. August, Mo bis Do 7 bis 15, Fr bis 14 Uhr; Sa + So 15 bis 18 Uhr.

Angenommen werden ausschließlich die einjährigen Triebspitzen der Eibe (Heckenschnitt). Nur aus diesen können Medikamente für die Krebs-Therapie hergestellt werden. Interessierte sollten die Eibenhecke erst unmittelbar vor der Abgabe im Sondergarten schneiden. Das Schnittgut muss so frisch wie möglich sein.

Für Fragen steht Helge Masch, Leiter des Botanischen Sondergartens, unter Tel.: 693 97 34 oder

E-Mail: sondergarten@wandsbek.hamburg.de zur Verfügung. Weitere Informationen: www.hamburg.de/eibenschnitt

Schön Klinik Hamburg Eilbek

Neugründung einer Adipositas Klinik

nt – Die Schön Klinik Hamburg Eilbek gründete am 1. August eine Adipositas Klinik (Fettleibigkeit, Fettsucht, lat. *adeps* = Fett). Damit etablierte das Krankenhaus der Schön Klinik eine eigenständige Fachabteilung für die chirurgische Behandlung schwer adipöser Patienten. Medizinische Schwerpunkte sind die heute anerkannten Operationsverfahren Magenbypass, Schlauchmagenresektion



Dr. Beate Herbig

und Magenband sowie Revisions- und Umwandlungsoperationen. Adipöse Patienten werden interdisziplinär von Chirurgen, Internisten und Psychosomatikern beraten und behandelt. Ernährungstherapeutische Gruppen und Reha-Sportprogramme sind ebenso integriert wie Patientenseminare zur Vorbereitung auf eine bariatrische (auf Übergewichtige spezialisierte) Operation sowie eine Patientenberatung zu einem Multimodalen Therapiekonzept. Die angebotene langfristige Nachsorge erfüllt den heute international geforderten Standard und wird in enger Kooperation mit den behandelnden Hausärzten/Diabetologen durchgeführt.

Dr. Beate Herbig übernahm die Leitung der neuen Adipositas Klinik am Standort Eilbek. Sie studierte Medizin an der Charité und promovierte in Hamburg. Hier absolvierte sie auch ihre Weiterbildung zur Chirurgen und Viszeralchirurgin und war seit 1991 leitende Oberärztin am Diakonieklinikum Hamburg. Dr. Herbig bringt mehrjährige Erfahrung in der bariatrischen Chirurgie mit. Unter anderem baute sie ein Kompetenzzentrum für Adipositas-Chirurgie auf, das zu den ersten zehn in Deutschland zertifizierten gehörte. Weitere Informationen unter Tel. 20 92-75 00.

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen.

**Frische
Pfifferlinge**



Durchgehend warme Küche von 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr · Montag Ruhetag.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße



Ihr Krankenhaus in Hamburg



Telefon (0 40) 20 92 - 0

Durchwahlnummern:

Anästhesiologie	10 32	Rehabilitative Medizin	
Chirurgie	16 02	und Geriatrie	15 04
Endokrine Chirurgie	71 01	Rheumatologie und klinische	
Endoprothetik	73 00	Immunologie	13 52
Innere Medizin	12 01	Septische Weichteil- und	
Orthopädie	13 32	Knochenchirurgie	74 01
Neurologie	16 71	Spinale Chirurgie	70 01
Psychiatrie und Psychotherapie	14 02	Unfallchirurgie	16 52
Psychosomatik	72 01	Urologie	17 42
Radiologie	18 12		

Zentrale Notaufnahme

Im Falle eines Unfalls oder einer schwerwiegenden akuten Erkrankung können Sie sich direkt an uns wenden. Kommen Sie in diesem Fall in die Zentrale Notaufnahme der Klinik [ZNA], Haus 7

Dehnhaid 120
22081 Hamburg

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

Neuerungen der Öffentlichen Bücherhallen

Veränderter Schließungstag

nt – Ab Montag, dem 6. August, gilt in den Stadtteilbibliotheken ein neuer Schließungstag: Statt wie bisher am Mittwoch, bleiben die Türen nach Ende der Sommerferien immer montags geschlossen. Mittwochs stehen dagegen alle Angebote bereit.

Eine Ausnahme bilden kleine Nachbarschaftsbibliotheken, die keinen vollen Wochenbetrieb haben: Die Bücherhallen Dehnhaid und Jenfeld sind weiterhin am Mittwoch geschlossen und öffnen auch montags nicht. Im Gegenzug erweitern sie ihre Servicezeiten an den verbleibenden Wochentagen.

Neue Gebührenordnung

nt – Es gibt nur noch eine einheitliche Jahreskarte mit der uneingeschränkt alle Medienarten genutzt werden können. Erwachsene können 70 Medien gleichzeitig entleihen, die Begrenzungen für CDs und CD-ROMs entfällt. Die Leihfrist für Bücher verlängert sich auf vier, die für eMedien auf zwei Wochen. Es gibt eine eigene 'Onleihe-Kundenkarte', die ausschließlich zum Ausleihen der Online-Medien berechtigt. Neu ist auch die so genannte 'Gib-mir-fünf'-Karte für Kurzentschlossene: für fünf Euro können einmalig fünf Medien ausgeliehen werden. Dieses Angebot kann man beliebig oft nutzen.

Nächste Ausgabe wieder mit der Rubrik:

Bauen und Wohnen



**SBI
BELLINGRODT
Immobilien**

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 250 70 94

**Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf**

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

Ehemalige St. Joseph-Schüler gesucht

cs – Im September feiert die Katholische Schule St. Joseph ihr 125-jähriges Bestehen. Neben den mehr als 230 Schülern, die die Grundschule derzeit besuchen, hofft Schulleiter Dietmar Wagner auf ein Wiedersehen mit vielen Ehemaligen. „Unser Jubiläum soll ein Tag des Rückblicks, des Ausblicks und vor allem des Wiedersehens werden“, so Wagner, der bereits tief in der Organisation des Festtages steckt.

Für die Jubiläums-Broschüre wünscht sich der engagierte Pädagoge noch Texte, Bilder und Anekdoten aus früheren Zeiten. Alle ehemaligen St. Joseph-Schüler können sich direkt im Sekretariat der Katholische Grundschule melden:

Telefon: 652 95 80 oder

E-Mail: sekretariat@kath-schule-st-joseph.kshh.de

Das Schuljubiläum am 2. September startet mit einem Festgottesdienst in der St. Joseph-Kirche. Anschließend ist ein buntes Programm mit Musik, Talk, Theater-Aufführungen und einer Postkartenaktion auf dem Schulgelände an der Böhmestraße geplant.



**JETZT 6 MONATE TESTEN
UND 150 € SPAREN!**

URLAUBSFEELING

MIT DER 6-MONATS-TESTMITGLIEDSCHAFT
UND NUR 50 € AUFNAHMEGEBÜHR

Nur noch bis 31.08.2012

WANDSBEK • CITY • EPPENDORF • ALSTERTAL

☎ 65 89 0 • www.meridianspa.de



MERIDIANS PA
Fitness. Wellness. Bodycare.

Spende des Freundeskreises Pflegeheim Farmsen e.V.



Auf dem diesjährige Sommerfest von Pflegen & Wohnen Farmsen am 17. Juni konnte dessen Freundeskreis dank zahlreicher großzügiger Spenden der Pflegeeinrichtung einen neuen Ford-Bus für Ausfahrten überreichen, v. l.: Günter Warnke (Freundeskreis), Karin Andresen (Freundeskreis), Hans-Otto Schurwanz (1. Vors. Bürgerverein Farmsen-Berne e.V.), Thomas Rachel (Direktor Pflegen & Wohnen Farmsen), Karin Langermann (2. Vors. Freundeskreis), Dr. Stephan Hansknecht (Präsident Lions Club Hamburg-Billetal) und Andreas Püstow (1. Vors. Freundeskreis).

DAK
Gesundheit
Unternehmen Leben

Zuhause pflegen. Zuhause helfen.
www.dak.de/pflegeberater

ICH
LIEBE
MEIN
LEBEN

Besuchen Sie uns einfach persönlich:
DAK-Gesundheit Hamburg-Wandsbek
Wandsbeker Zollstr. 19 • 22041 Hamburg
Tel. 040-854 0175-0 • E-Mail: service716000@dak.de

WANDSBEK informativ
Die aktuelle Ausgabe immer unter:
www.buergerverein-wandsbek.de

DAK-Gesundheit startete kostenloses Exklusiv-Angebot

Neuer Online-Pflegeberater bietet Hilfe aus einer Hand

nt – Wer Pflege für sich oder einen Angehörigen organisiert, muss sich durch Berge von Anträgen kämpfen. Welche Pflegestufe könnte für die betagten Eltern in Frage kommen? Wie muss der Antrag ausgefüllt werden? Die vielen Fragen überfordern oftmals die Betroffenen. Der neue Online-Pflegeberater der DAK-Gesundheit schafft Abhilfe.

„Als erste Kasse bietet die DAK-Gesundheit einen interaktiven Pflegeberater auf ihrer Homepage an“, kommentiert Gabriele Eißner, Chefin der DAK-Gesundheit im Bezirk Wandsbek das neue Angebot. „Über eine einfache Navigation finden nicht nur unsere Kunden schnell Antworten auf die dringendsten Fragen.“ Von zu Hause aus können Angehörige und Betroffene bequem Pflegeanträge am Bildschirm ausfüllen und diesen dann an die DAK-Gesundheit per Post zurückzusenden. Gleich auf der Startseite www.dak.de finden Interessierte den Einstieg ins Thema über den laufenden Teaser. Der Online-Pflegeberater kann auch direkt über www.dak.de/pflegeberater aufgerufen werden. Der internetgestützte Berater prüft die individuellen Anspruchsvoraussetzungen für Pflegeleistungen, klärt über die Pflegestufe und den Pflegeumfang auf und hilft beim Ausfüllen der Formulare. Auch bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung findet man im Internet Unterstützung und erhält eine Auswahl von Anbietern.

Selbstverständlich berät die DAK-Wandsbek auch in ihrem Service-Zentrum persönlich durch speziell ausgebildete Kundenberater, wenn es um ambulante oder stationäre Pflegemöglichkeiten geht. Neben Pflegekursen bietet die DAK-Gesundheit ihren Kunden auch ein Pflege-Video. Präventions- und Entspannungsangebote für pflegende Familienangehörige, die unter Stress leiden, sind ein weiterer wichtiger Service-Baustein.

Bis 2020 werden nach Einschätzung des statistischen Bundesamtes knapp drei Millionen Menschen pflegebedürftig sein. Entsprechend steigt der Informationsbedarf der Versicherten. „Mit diesem umfassenden Serviceangebot schafft die DAK-Gesundheit einen echten Mehrwert für ihre Kunden“, betont Eißner.

Persönlich erreicht man das Team der DAK-Pflegekasse in der Wandsbeker Zollstr. 15-19 Mo bis Mi 8 bis 16 Uhr, Do bis 17 Uhr, Fr bis 13 Uhr. Oder telefonisch unter 85 40 17 50.

Sonntags-Canasta im Heimatmuseum

Anfang Februar 2012 wurden wir durch die monatliche Veröffentlichung im Wochenblatt auf den Bürgerverein und die Canasta-Gruppe aufmerksam, informierten uns und wurden freundlich für den nächsten Sonntag eingeladen. Erwartungsvoll kamen wir in die Böhmestraße und wurden nicht enttäuscht. Sechs nette Damen begrüßten uns und flugs wurden die Karten gemischt. Geduldig weihte man uns in die Geheimnisse der Spanischen Spielvariante ein. Zunächst etwas gewöhnungsbedürftig, aber wer die herkömmlichen Spielregeln beherrscht hat keine großen Probleme. Es macht deutlich mehr Spaß, diese anspruchsvollere Variante zu spielen. Schon nach dem ersten Sonntagnachmittag war uns klar, dass wir wieder kommen. Inzwischen sind wir Mitglied im Bürgerverein Wandsbek geworden und erfreut in der Gruppe aufgenommen worden. Weitere interessierte Spieler sind herzlich willkommen!

Susann Schulz und Susanne Schütte

Ansprechpartner: Magdalena Hein Tel. 251 85 59 oder Susanne Schütte Tel. 643 12 91.

Eröffnung des Neubaus Holstenhof

Das Café im Neubau Holstenhof mit seiner großzügigen Terrasse ist von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet (Dienstag und Donnerstag ist das Café geschlossen), Gäste sind herzlich willkommen. Es erwartet Sie eine Auswahl an Kuchen und Torten, dazu gibt es Kaffeespezialitäten wie Latte macchiato, Espresso oder Cappuccino und natürlich auch heiße Schokolade mit Sahne sowie eine Auswahl an Teespezialitäten. Ein Piccolo Sekt, ein kühles Bier und alkoholfreie Getränke runden das Angebot ab. Saisonale Leckereien, wie frische Erdbeeren mit Vanilleeis im Sommer oder Bratäpfel im Winter, sind natürlich ebenfalls im Programm. Jeden 2. Sonntag im Monat bietet der Holstenhof seinen Gästen zudem im Rahmen eines Sonntagscafés stimmungsvolle Live-Musik zu freiem Eintritt an, Sie sind herzlich willkommen!

Die Räumlichkeiten des Restaurants und Cafés bieten natürlich auch Platz für Gruppen, so z. B. zur Feier einer Taufe, Konfirmation oder eines runden Geburtstages. Bei Interesse schauen Sie einfach einmal vorbei oder rufen uns an unter der Rufnummer (040) 2022-4805.



Kitas als Vorbild für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

tr – Im Rahmen eines Senatsempfangs am 8. Juni im Hamburger Rathaus wurde das Engagement von insgesamt 71 Kindertageseinrichtungen (Kitas) für eine verantwortungsvolle Mitgestaltung der Zukunft gewürdigt, sie wurden als 'KITA21' ausgezeichnet. Detlef Scheele, Sozialsenator und Schirmherr des KITA21-Verfahrens, eröffnete die Veranstaltung. „In unserer globalisierten und immer komplexer werdenden Welt müssen wir lernen, Kindern frühzeitig das Verständnis dafür zu vermitteln, wie sich der Umgang mit Energie, Nahrungsmitteln oder Wasser nicht nur bei uns, sondern auch in anderen Teilen der Welt auswirkt“, sagte er. „Die Kitas, die heute als 'KITA21' ausgezeichnet werden, haben auf beeindruckende Weise gezeigt, wie sich Kinder im Kita-Alltag für wichtige Zukunftsfragen spielerisch begeistern lassen.“

Unter den ausgezeichneten Einrichtungen sind 46 Kitas aus Hamburg, 15 aus Schleswig-Holstein und 10 aus Niedersachsen; im Kerngebiet: Kita Rantzaustraße, Kita Dahlemer Ring. Die Auszeichnung 'KITA21' wird jährlich von der 'S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung' in Kooperation mit der Stadt Hamburg und der Leuphana Universität Lüneburg vergeben.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Natur des Jahres 2012

nt – Der Botanische Sondergarten in der Walddörferstr. 273 präsentiert in seinem Gewächshaus noch bis zum 30. September die Poster-Ausstellung 'Natur des Jahres 2012'. In 50 Steckbriefen wird eine komplette Übersicht der besonderen Tiere, Pflanzen und Lebensräume in diesem Jahr vorgestellt. Mo bis Do 7 bis 15 Uhr, Fr bis 14 Uhr.

Mit der Europäischen Lärche wurde bereits der 24. 'Baum des Jahres' und mit der blauen Heidenelke die 33. 'Blume des Jahres' vorgestellt. Diese Pflanzen werden nur vom 'Vogel des Jahres' mit 42 vorgestellten Tieren überboten. Eine Übersicht aller Tiere, Pflanzen und Lebensräume des Jahres gibt es auch im Internet unter www.hamburg.de/natur-des-jahres.

Für Fragen steht Helge Masch, Leiter des Botanischen Sondergartens, unter Tel. 693 97 34 oder per E-Mail (sondergarten@wandsbek.hamburg.de) zur Verfügung.



AUTOMOBIL SERVICE GMBH

Neu bei uns:
MOBILITÄTSGARANTIE*
KOSTENLOS

***Die Mobilitätsgarantie tritt im Schadensfall für Sie in Verbindung mit einer Wartung nach Herstellervorschrift ein.**

Haldesdorfer Str. 109 ■ 22179 Hamburg
Tel. 040 / 88 16 59 68

RECHTSANWÄLTE



Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann
Mediator
Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de



Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.

Helpend und tröstend.



BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 Saseler Damm 31
22089 Hamburg 22395 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61 Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-25 41 51 99 Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgespräches in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:



Helmut-Schmidt-Universität

Beförderungsaappell

tr – 2.700 studierende Offiziere und Offiziersanwärter waren am 28. Juni auf dem Campus der Helmut-Schmidt-Universität (HSU) in Formation zum Beförderungsaappell für rund 400 Studenten der HSU angetreten, die zu Leutnanten oder Leutnanten zur See und damit zu Offizieren befördert wurden. Zu ihnen gehörten auch sechs französische Offiziersanwärter, die dieses Jahr die HSU mit einem Master-Abschluss verlassen.

Die Veranstaltung war wieder das größte jährlich stattfindende militärische Zeremoniell in Hamburg. Das Marinemusikkorps Ostsee aus Kiel begleitete die Veranstaltung.



Generalleutnant Dipl.-Phys. Reinhard Kammerer (Kommandeur Deutsche Anteile Multinationale Korps/Militärische Grundorganisation und Beauftragter für den Übergang Heeresführungskommando-Kommando Heer) ersetzt dem zur Beförderung vorgetretenen Charles Allègre (Französisches Heer) die vormals roten Epauletten durch goldene: die Rangabzeichen eines Offiziers. In der Mitte Flottenadmiral Dipl.-Kfm. Jürgen Mannhardt (Stellvertretender Amtschef des Marineamtes), rechts daneben Général de division Eric Margail (Stellvertretender Chef des Heeresführungsstabes im französischen Verteidigungsministerium) und rechts hinter ihm halb verdeckt Brigadegeneral Dipl.-Ing. Gerhard Schulz (General Weiterentwicklung der Luftwaffe im Luftwaffenamt).

Foto: B. Richter

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung • Gardinen
Rollos • Jalousietten



Norbert Gierke Malermeister
Farben • Tapeten • Fußböden

Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 • Fax 652 41 11

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie

+ Partyservice sky

Herzlich
willkommen!

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
+ Biergarten

16. August 2012
BRUNCH

Wir starten den Sonntag (11-14 Uhr) mit unserem beliebtesten reichhaltigen Brunch-Bufett. Pro Person € 14,50 inkl. Kaffee/Tea. Anmeldung erbeten.

Aktuelle Infos zu unseren Veranstaltungen und Speisekarten:

www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 • 22043 Hamburg

Tel. 0 40 / 6 56 34 29 • Fax 2 20 73 49

Mobil 0171 / 7 56 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:

Mo – Fr • ab 16 Uhr • Küche bis 21.30 Uhr

Sa + So • ab 11 Uhr • Küche bis 20.00 Uhr

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DIE AUGUST-GEWINNERINNEN
ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!



HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA

RESTAURANT BAR CAFE

WANDBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG

TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52

E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE

WWW.PLAZA-HAMBURG.DE

Soziale Stadtkarte Hamburg

tr – Die Soziale Stadtkarte unter www.hamburg.de/soziale-stadtkarte/ bietet einen Überblick der sozialen Infrastruktur in allen Hamburger Stadtteilen. Für den regionalen Überblick gibt es Stadtteil-Karten in Form von PDF-Dateien, die nach Bezirken sortiert zumeist mehrere Stadtteile umfassen. Wird die jeweilige PDF-Datei geöffnet, werden zunächst alle Einrichtungen angezeigt. So erhält man einen vollständigen Überblick der in der Region vorhandenen Einrichtungen. Zudem besteht die Möglichkeit, Kategorien von Einrichtungen (z.B. Kindertagesstätten oder Beratungsstellen) ein- oder auszublenken und an Hand einer Liste (separate Excel-Datei mit allen Einrichtungen) zu zuordnen.

Das Museum dankt

th – Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Das Museum dankt Andreas Willscher (Kantor und Organist), der dem Archiv des Heimatmuseums Dokumentationen seiner Forschungsarbeiten übergab. Dabei handelt es sich um:

- Orgelmusik mit Notenbeispielen Wandsbeker Komponisten von Telemann bis Rüter und
- eine Auflistung der Orgeln und Organisten von St. Joseph, Wandsbek.

ORGELMUSIK WANDBEKER KOMPONISTEN

Vol. 1

Werke von
Georg Philipp Telemann, Johann Friedrich Reichardt, Christian Friedrich Gottlieb Schwenke, Carl Heinrich Zöllner, Julius Katterfeldt, Heinrich Schmahl, Otto Beständig, Hugo Rüter

Nächste Ausgabe wieder mit der Rubrik:

Bauen und Wohnen

Quartiere bewegen

Alsterdorf entwickelt Projekte

th – Die Evangelische Stiftung Alsterdorf arbeitet seit vielen Jahren daran, die von ihr betreuten Menschen darin zu unterstützen, ein Leben, so normal wie möglich zu führen. Die Zeiten, in denen Menschen mit Behinderung isoliert in abgegrenzten Gebieten lebten, sind vorbei und haben sich dahingehend verändert, dass diese nun im gesamten Stadtgebiet in barrierefreien Wohnhäusern leben. Hier erhalten sie die Unterstützung, die sie für ein möglichst selbstbestimmtes Leben brauchen, um ihren Platz im Quartier zu finden.

Auch in Hinschenfelde, in der Dernauer Straße 27a, einem Wohnhaus der Alsterdorf Assistenz Ost, wurde 2009 ein solches Wohn- und Servicehaus eingerichtet. Neben 23 Menschen mit Behinderung leben hier auch 10 Personen mit demenzieller Erkrankung in einer Wohn-Pflegegemeinschaft. Außerdem bietet das Haus noch 12 barrierefreie Wohnungen, die von Senioren gemietet werden.



Das Wohn- und Servicehaus der Stiftung Alsterdorf während der Einweihung 2009. Foto: T. Richter

2011 wurde von der Evangelischen Stiftung Alsterdorf das Quartiersentwicklungsprojekt Q8* gestartet. Q8 hat zum Ziel, zusammen mit ortsansässigen Institutionen Versorgungsstrukturen im Quartier weiterzuentwickeln. Mit den beteiligten Vereinen, Gewerbetreibenden, Kirchen, Pflege-Einrichtungen, Politikern, Schulen, Kindertagesstätten, der Jugendhilfe und Anderen geht es darum, den Menschen, auch mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf zu ermöglichen, selbstbestimmt im Quartier zu leben und sich versorgen zu können.

Vertreter der verschiedenen Organisationen trafen sich Mitte Juni zum ersten Mal zum 'Hinschenfelder Frühstück' in dem Treffpunkt des Wohnhauses. Es war der Beginn dafür, Kontakt zueinander zu finden und Vorschläge zu diskutieren, wie für alle Menschen – gesunde wie kranke – barrierefreie Lebensräume entstehen können. Sich kennenzulernen und zu wissen, wer im Quartier arbeitet und aktiv ist und darüber Vernetzungsmöglichkeiten zu entwickeln, ist ein weiteres Ziel, bei dem die Q8-Projektleitung, Claudia Orgaß, die Organisationen unterstützen will. Es wird auch darum gehen, Nachbarschaftshilfe zu organisieren und die hier vorhandenen Bedarfe und Angebote zusammen zu führen.

Die Aktivitäten beziehen sich natürlich nicht nur auf das Wohnumfeld sondern auch auf die Gesundheitspflege, kulturelle oder religiöse Angelegenheiten und viele andere Fragen des Miteinanders. Dieser Gedankenaustausch soll zukünftig regelmäßig alle zwei Monate stattfinden.

* Q 8 = Hinschenfelde ist eines von mehreren Hamburger Quartieren, in dem das Projekt umgesetzt wird. Informationen: c.orgass@q-acht.net oder www.q-acht.net

Von der Arbeit des Nabu

Gewässernachbarschaftstag

pm – Die Gruppe Wandsbek im Nabu Hamburg veranstaltete im Juni einen Gewässernachbarschaftstag an der Wandse in Tonndorf in Kooperation mit dem Neophytentag des Bezirksamtes Wandsbek. Bei diesem Einsatz haben die freiwilligen Helfer das Drüsige Springkraut und den Japanischen Knöterich beseitigt, die entlang des Baches heimische Pflanzen verdrängen. Diese so genannten Neophyten* bieten den hiesigen Tieren weder Lebensraum noch Nahrungsgrundlage.

Bis in die 1970er Jahre hat Hamburg viele seiner Gewässer als Abflussrinnen ausgebaut, die Natur spielte dabei nur eine untergeordnete Rolle. Mit einfachen Mitteln lässt sich aber mehr Natur in die Bäche bringen. Der Nabu veranstaltet deshalb in diesem Jahr insgesamt 14 Gewässernachbarschaftstage im gesamten Stadtgebiet, um Hamburgs Bäche wieder naturnah und lebendig zu gestalten. Der Gewässerschutz des Nabu Hamburg wird gefördert durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung und die Georg & Jürgen Rickertsen Stiftung.

* Neophyten (Griechisch: neue Pflanzen) sind Pflanzen, die bewusst oder unbewusst, direkt oder indirekt vom Menschen in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkommen. Verbreiten sie sich explosionsartig, spricht man von invasiven Problempflanzen.



Bestattungen
Ihres Vertrauens
seit 150 Jahren

(040) 670 18 36
www.soltau-bestattungen.de

Mieterverein
zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund DMB

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

☎ 879 79-0

mieterverein-hamburg.de

STEUERBERATER

Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich



Wir beraten Sie gerne !

Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg

Telefon: 68 48 48

www.ihr-steuerteam.de

Wandsbek personell

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH 

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

Maler-Wiese ...
der feine Unterschied



über
40
Jahre
jung

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 • Fax: 040/65 67 146
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de



Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 • 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 • Fax (040) 670 38 93 • Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de • www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland 

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47



www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Schule Sonnenweg
verliert engagierte Pädagogin

Edna Fraatz im Ruhestand



rf – Neunzehn Jahre sind genug, so sah es die scheidende stellvertretende Schulleiterin der Grundschule Tonndorf, Edna Fraatz, als sie sich am 19. Juni von ihren Weggefährten verabschiedete.

Neben den derzeitigen und ehemaligen Kolleginnen war die ehemalige Schulleiterin Barbara Hauschildt auf ihrem Motorrad angereist gekommen. Auch Oberschulrat Gerd Neumann hatte es sich nicht nehmen lassen, einige

persönliche Worte zu sagen und ihr einen Blumenstrauß zu überreichen. Die Pastorin der Tonndorfer Kirche, Anja Bethke, bedankte sich für die intensive – von der scheidenden Edna Fraatz getragenen – Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und der Kirche. „Frau Fraatz war mir immer ein Vorbild, wie sie über die Jahre hinweg immer Fröhlichkeit ausstrahlte und sich nicht entmutigen ließ.“

Edna Fraatz hatte 1972 als Referendarin in der Haupt- und Realschule Bekassinenau angefangen und bis zur Beurlaubung nach der Geburt ihrer Tochter dort gewirkt. 1990 erfolgte der Wiedereinstieg in der Grundschule Tonndorf, wo sie 1993 zur stellvertretenden Schulleiterin der Grundschule gewählt wurde. Neben dieser Funktion war sie Klassenlehrerin mit Herz und Seele und viel Engagement für ihre Schüler. Großen Wert hatte sie auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt und die ehemaligen Elternvertreter zu ihrer Verabschiedung eingeladen.

Die Schulleiterin Angela Körten würdigte ihren großen Einsatz und ihre Unterstützung bei der Leitung der Schule.

Als Vertreterin der Kolleginnen beschrieb Anna Winkler die Rolle der scheidenden Stellvertreterin als Schulleitungsmitglied, als Kollegin und als Verwalterin der Schulfinanzen: „Egal, welche Aufgabe es war, du hast sie immer engagiert und leidenschaftlich angepackt.“ Und führte weiter aus: „Stellvertretende Schulleitung ist nichts für Egomane oder Egozentriker. Das warst du nie. Wichtig für eine stellvertretende Schulleitung ist es, atmosphärische Stimmungen im Kollegium mitzubekommen und diese gegenüber der Schulleitung zu vermitteln. Wie

schafft man es eigentlich, diese vielen Aufgaben zu erfüllen, auszufüllen, dazu noch gelassen und fröhlich zu bleiben?“ Sie schloss mit den Worten: „Natürlich werden wir dich – nicht nur, aber ganz besonders – an Fasching vermissen!“ Denn – so hatte sie vorher eine ganz andere Seite ausgeleuchtet – „du warst unsere einzigartige und sogar bahnbrechende Faschingsanimateurin. Unvergesslich wird das Lied Cotton Eye Joe bleiben, bei dem du die ganze Schule zum Rasen gebracht hast.“

Ein Leben für den Sport

80. Geburtstag von Herbert Kühl

tr – Herbert Kühl, ehemaliger Victoria- und St.-Pauli-Spieler, wurde am 3. Juni 80 Jahre alt. Ihm zu Ehren gab der S.C. Concordia von 1907 e.V. am 2. Juli einen Empfang im Clubheim im Osterkamp 59. Präsidium und Abteilungsleiter des Clubs, sowie der Stammtisch mit einigen seiner Weggefährten feierten dort seinen Geburtstag nach.

Seine Laufbahn begann er beim SC Victoria als Jugend- und Herrenspieler, bevor er 1951 zum FC St. Pauli wechselte, für den er bis 1962 in der Oberliga (damals höchste deutsche Spielklasse) 214 Ligaspiele bestritt. Er war von 1955 bis 1962

Mannschaftskapitän des FC St. Pauli und mehrfacher Spieler der Hamburger Auswahl (u. a. mit Uwe Seeler).

Nach dem Ende seiner aktiven Zeit als Fußball-Spieler begann Herbert Kühl 1962 seine zweite sportliche Karriere als Trainer, während der er bis 1985 in neun Hamburger Vereinen erfolgreich arbeitete.

Von 1987 bis 1995 war Kühl Vorstandsmitglied des SC Concordia und leitete den Club von 1992 bis 1995 als Präsident.

Von 1991 bis 1999 saß er im Präsidium des Hamburger Fußball-Verbandes (bis 1998 als Verbandsgerichts-Vorsitzender, danach als Vizepräsident). Dem Präsidium des Norddeutschen Fußballverbandes gehörte er von 1991



Der S.C. Concordia feierte im Clubheim den 80. Geburtstag seines Ehrenpräsidenten Herbert Kühl, früherer Victoria- und St.-Pauli-Spieler.
Foto: T. Richter

bis 2000 als Vorsitzender des Sportgerichts an. Von 2003 bis 2006 war er Präsident des Verbandes Hamburger Ski-Vereine. 2005 verlieh ihm der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg für seine Verdienste um die Sportselbstverwaltung die 'Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes'.

Der frühere Oberregierungsrat der Umweltbehörde ist Träger der Silbernen und Goldenen Ehrennadel des SC Concordia und seit 2006 Ehrenpräsident.

Sonderveröffentlichung / Anzeige

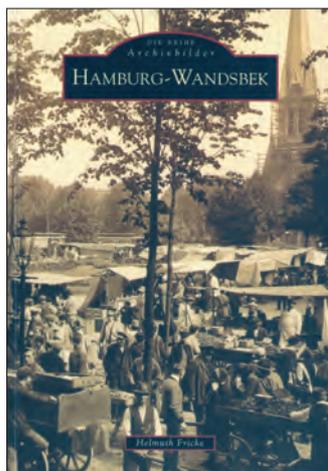
Bücher

zur Geschichte Wandsbeks bei



Wandsbek entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte von einer dörflichen Ansiedlung zu einer kreisfreien Stadt, die 1937 mit der Angliederung an Hamburg ihre Selbstständigkeit verlor. Durch seine Grünanlagen und Unterhaltungsangebote war Wandsbek in den zurückliegenden Jahrhunderten ein Anziehungspunkt für Erholung suchende Großstädter. „...eine unterhaltsame Reise durch die Geschichte des Stadtteils,“ urteilt die Hamburger Morgenpost und das Wochenblatt: „Die faszinierenden Aufnahmen eignen sich hervorragend zum Blättern und Erinnern, zum Neu- und Wiederentdecken.“

Fricke: Hamb.-Wandsbek, 128 S., 263 Bilder, Sutton Verlag, 17,90 Euro, ISBN: 978-3-89702-663-6



Öffentliches Café
Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag 11-18 Uhr · Montag Ruhetag

Wir bieten an:

- Frühstück
- Brötchenverkauf (pur & belegt)
- Torten und Blechkuchen - hausgemacht
- Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus, z.B.: Geburtstage, Jubiläum, etc.

Sa., 4. August ab 12 Uhr: Grillfest auch außer Haus

Euer Café-Team Pflegen & Wohnen
Am Husarendenkmal 16 · 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

AB EINBUCH
EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform. Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.

ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Alstertaler - Oberflächen - Reparaturdienst

vorher

nachher

Hauskosmetik

- Ledermöbel / Polstermöbel
- Wandfliesen / Bodenfliesen
- Parkett / Laminat
- Naturstein / Kunststein
- Küchenarbeitsplatten
- Schränke / Tische

Fahrzeugkosmetik

- Ledersitze / Stoffsitze
- Türverkleidungen
- Armaturenbretter
- Teppichböden
- Innenausstattungen
- Lackoberflächen
- Glasoberflächen
- Felgen
- Sonderausstattungen

Alstertaler-Oberflächen-Reparaturdienst
Helbingstr. 50 - 52 · 22047 Hamburg · www.aor-hamburg.de
Telefon 040 - 60 87 67 95 · Mobil 0171 - 498 52 04



Zwischen 1850 und 1914 wurden von Behörden und großen Firmen gern Siegelmarken als Briefverschluss oder für Reklamezwecke genutzt. Auf dieser auffällig leuchtenden Marke von Leonar ist das erste Firmenemblem mit Adler und Löwe abgebildet.

Links: Das ursprüngliche Hauptgebäude der Leonar-Werke in der Zollstraße 8 mit seiner repräsentativen Fassade. In ihm waren Kontor und Verwaltung untergebracht.

Weltbekannte Fotopapiere aus Wandsbek Die Leonar-Werke

Von Helmuth Fricke
Teil I

Als sich um 1890 die Amateurfotografie entwickelte, begannen der Chemiker Dr. Lüttke und der Kaufmann Paul Arndt in Hamburg mit der Fabrikation von Chemikalien für die Herstel-

lung fotografischer Bilder. Dabei erwies sich das von ihnen gefertigte goldhaltige Tonfixiersalz als besonders zuverlässig. Das bescheidene Unternehmen konnte sich schnell erweitern, erwarb 1901 ein 5.000 qm großes, in Wandsbek an der Zollstraße 8 gelegenes Grundstück und errichtete dort einen stattlichen Fabrikationsbetrieb. Die Inhaber erkannten die Vorteile der maschinellen Produktion und errichteten eine Anlage zum Guss von Fotopapier als Rollenware, das sie Leonar-Celloidin-Papier nannten. Als weitere Verbesserung für die Arbeit der Fotografen war Anfang des 20. Jahrhunderts die Entwicklung

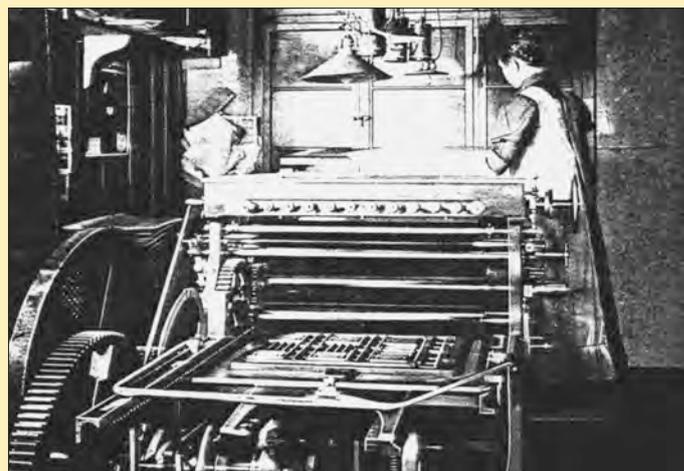


Der Gebäudekomplex bot Räumlichkeiten für die unterschiedlichen Fabrikationsabteilungen wie: Die chemische Fabrik, eine Druckerei (die Etiketten, Umschläge, Postkarten, Reklame, Preislisten, Gebrauchsanleitungen herstellte), eine Sattlerei und Buchbinderei (die Kameras mit Leder überzog und die Balgen produzierte), eine Tischlerei sowie ein Lagerhaus, ein Kessel- und Maschinenhaus und Stallungen.



Oben: Kamera-Konstruktionsabteilung.

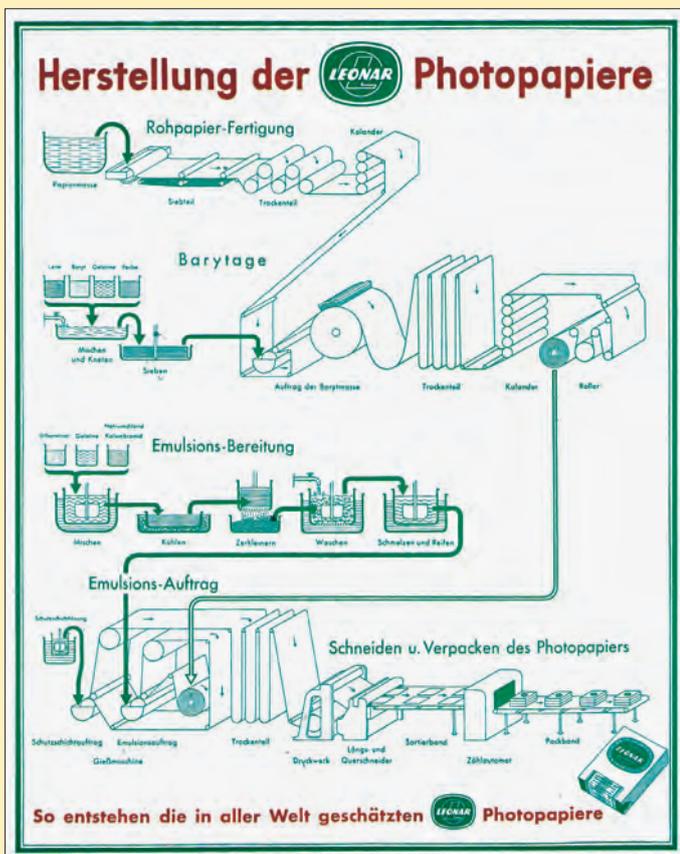
Unten: Druckerei.





Zwischen 1914 und 1923 kam es in Deutschland zu drastischen Geldentwertungen. Nicht nur die deutsche Reichsbank gab Notgeld mit astronomischen Werten heraus, sondern auch einzelne Kommunen, darunter Rahlstedt, Tonndorf und Wandsbek. Selbst einige große Firmen wie Reichardt-Schokoladen und die Leonar-Werke gaben für ihre Mitarbeiter Notgeldscheine mit abenteuerlichen Summen heraus.

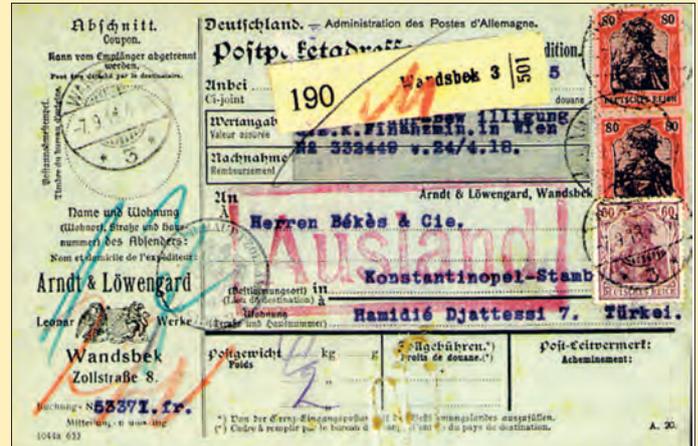
des Leonar-Auto-Papiers. Dieses Produkt erlangte in kurzer Zeit Weltgeltung. Mit entscheidend für diesen Erfolg war auch, dass es seinerzeit nur wenige Firmen gab, die fotografische Filme und Papiere in dieser Qualität herstellen konnten. Die Leonar-Werke sorgten auch in den anschließenden Jahren stets dafür, dass die Produktion ihrer speziellen Papiere der Weiterentwicklung der Fotografie angepasst blieb.



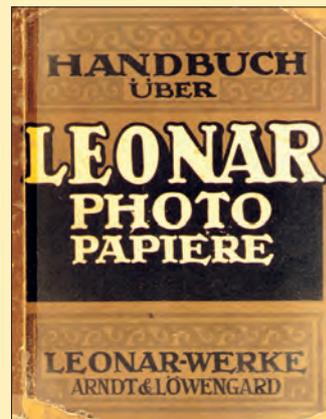
Zeichnerische Darstellung des Produktionsablaufes von der Rohpapier-Zubereitung bis zur verkaufsfertigen Verpackung des Fotopapiers.



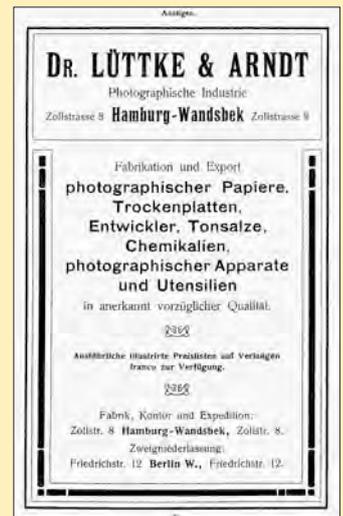
Leonar bot in seiner Kollektion den Kunden auch lichtempfindliche Postkarten für eigene Motive an. (Matt od. glänzend, 10 Stück = 30 Pfennig).



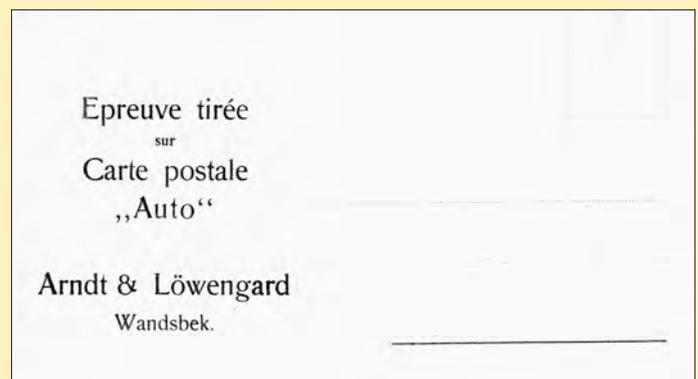
Paketkarte von 1913 für einen Postversand von Leonar Wandsbek nach Konstantinopel. (Sammlung Kahl).



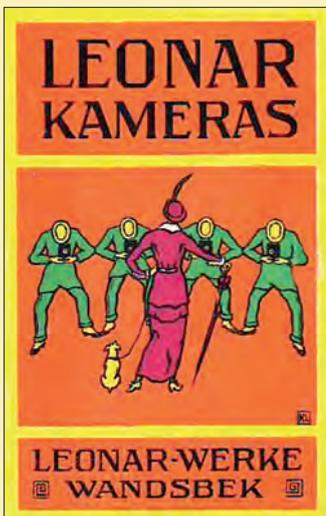
Diese Abbildung zeigt die Außenseite eines umfangreichen Handbuchs mit ausführlichen Erläuterungen zur Anwendung der Leonarprodukte sowie die jeweiligen Bezugspreise.



Werbeanzeige von Leonar um 1900 über seine Fotopapiere, Chemikalien und Fotoapparate sowie mit einem Hinweis auf eine Zweigniederlassung in Berlin.



Werbekarte für den französischen Markt mit dem Aufdruck: Postkarte Abzug auf 'Auto' (ein selbsttonendes Auskopierpapier von Leonar)



Ein Handapparat aus der Produktion der Leonar-Werke, die vorher ausschließlich Stativapparate hergestellt haben.

Diese Kamera mit dem charakteristischen Balg wurde dem Heimatmuseum Wandsbek von Prof. Dr. Erik Primbsch übereignet.

Links außen: Titel des Kataloges der angebotenen Kameras.

In der Mitte eine Anzeige aus der Zeit von 1904–1909 mit einem Hinweis auf eine Zweigniederlassung in Berlin.

Preisliste und Werbeanzeige aus der Zeit als Leonar mit der Stuttgarter Firma Hauff liiert war (1929–1932).



Noch zwei Jahrzehnte später, im Jahr 1923, urteilte Professor O. Mente von der Technischen Hochschule Berlin: „Das selbsttonende Celloidin-Papier stellt zur Zeit die letzte Stufe technischer Vollendung im Entwicklungsgang der Auskopierpapiere dar, und das Leonar-Auto-Papier ist in Bezug auf Bequemlichkeit der Handhabung, Sicherheit des Erfolges, Schönheit und Beständigkeit der darauf gefertigten Bilder kaum zu übertreffen.“



Die Leonar-Werke waren ein Spezialwerk für allgemeine, künstlerische und auch speziell technische Fotopapiere. Wichtige Voraussetzungen dafür waren:

- die Produktion musste bei gedämpfter Beleuchtung erfolgen,
- die Konstruktion einer Papiergießmaschine zum Auftragen der fotografischen Emulsion auf Rollenpapier,
- eine geeignete Trockenanlage,
- das Schneiden der Bahnen auf die gewünschten Formate und
- die lichtgeschützte Verpackung und Lagerung der Ware.

Seit Gründung lag die technische Leitung der Leonar-Werke in Händen wissenschaftlich geschulter Chemiker, die systematische Forschungen und Versuchsarbeiten durchführten. So beherrschte man den Ablauf fotografischer Prozesse und war stets in der Lage unbekannte Emulsionen mit neuen Eigenschaften zu entwickeln. Auf diese Weise entstanden durch die Arbeit der Laboratorien in der jüngsten Phase des Unternehmens auch moderne Kopier- und Vergrößerungspapiere.

1929 in der Zeit der Weltwirtschaftskrise fusionierten die Leonar-Werke mit der Stuttgarter Firma J. Hauff, einem Unternehmen, das chemische Produkte für pharmazeutische und gewerbliche Zwecke, so auch Chemikalien für die Fotoindus-

Links:

Im Dritten Reich wurde der Betrieb 'arisiert'. In dem Hauptgebäude an der Zollstraße arbeiteten die Hanseatische Verlagsanstalt, die u.a. nationalsozialistische Werke herausgab, wie auch die Deutsche Hausbücherei.

In der Mitte des Gebäudes befand sich zu der Zeit als Zugang zu dem hinteren Grundstücksbereich ein Torweg, der erst in der Nachkriegszeit wieder geschlossen wurde.

Die zerstörten Gebäude wurden in den 1950er Jahren wieder aufgebaut.

Oben links: Blick vom Baugelände nach Norden. Im Hintergrund ist Haus Neuerburg in der Walddörferstraße zu sehen.

Oben rechts: Blick von einem Rohbau in Richtung Süden. Rechts im Foto sind die Firmengebäude des Autohauses Willy Tiedtke zu sehen. Dahinter verläuft die Wandsbeker Zollstraße.

Rechts darunter: Foto des Modells für den geplanten Wiederaufbau. Der Flachbau im unteren Bildbereich ist das Heizkraftwerk mit der Zentralwerkstatt.



trie herstellte. Die neu entstandenen Firma Hauff-Leonar wurde zu einer Aktiengesellschaft umgewandelt. Doch bereits 1932 gab man die Gemeinsamkeit wieder auf. Beide Unternehmen wurden als selbständige AGs weitergeführt. Die Wandsbeker firmierten seitdem Leonar-Werke AG. Diese geldpolitischen Entscheidungen beeinflussten nicht den geschäftlichen Erfolg des Betriebes. Die wirtschaftliche Existenz der Leonar-Werke war äußerst gefestigt, was sich später auch darin zeigte, dass trotz der Vernichtung der Firmengebäude durch Bomben 1943 und der Erschütterung Deutschlands durch den 2. Weltkrieg das Vertrauen der Verbraucher zu den bewährten Fabrikaten nicht verloren ging. Die Wiederaufnahme des Verkaufs im Jahr 1947 wurde dankbar begrüßt und es zeigte sich, dass der Ruf des Unternehmens und seiner Produkte durch die lange Unterbrechung der Kriegszeit nicht gelitten hatte, abgesehen natürlich von den Umsatzverlusten. Die in Rollen eingelagerten Fotopapiere wiesen durch den Gebäudebrand nur an den Rändern Schäden auf. Diese wurden abgeschnitten, so dass große Papierbestände gerettet und in den Handel gebracht werden konnten.

Fortsetzung folgt



1895 1965

Inwieweit zeugnisse, insbesondere hochwertige Markennamen, tragen mit ihrem Markennamen auch dem Namen des Herstellers in die Welt hinaus.
LEONAR PHOTOPAPIERE aus HAMBURG-WANDSEK kennt und schätzt man in fast allen Ländern Europas genauso wie in Südamerika, in England, Amerika und Canada ebenso wie in Italien und Griechenland. In der Türkei werden in Ostarien.
 Viel genau 70 Jahre, am 1. Januar 1965, wurde das Unternehmen gegründet, das jetzt im lebendigen Zeichen an den Wandsbeker Zollstraße anständig ist. Die Wandsbeker haben es erstens vielen, vom kleinen Werk bis zum stattlichen Industriehaus, in dem mehrere Millionen Quadratmeter hochwertigstes Photopapier im Jahr hergestellt werden.
 Der gute Ruf, den sich die Photopapiere aus Wandsbek in aller Welt erworben haben, gründen sich vor allem auf ihre stets gleichmäßigen und zuverlässigen Eigenschaften. Das wiederum ist zum großen Teil das Verdienst der etwa 500 Werkangehörigen, die Tag für Tag sorgfältig und genau ihre Arbeit verrichten.
LEONAR - PHOTOPAPIERE
 ein Qualitätsmerkmal aus Wandsbek

Zwischen den beiden großen Grundstücken der Auto-Firma Willy Tiedtke und der Leonar-Werke gab es noch den Kohlenhändler Timm, dessen Gebäude an der Straße später Leonar als Pfortnerhaus diente.

Auf beiden Fotos oben (links 1950 und rechts 1970), ist das Gebäude gut zu erkennen.

Links: Leonar-Anzeige aus dem Jahr 1965.

Rechts: Blick in die Schlosserei

Interview mit Jürgen Klimke, MdB

2013 wird in Deutschland wieder ein neuer Bundestag gewählt und Sie wollen Ihr Direktmandat verteidigen. Was können Ihre Wähler von Ihnen erwarten?

Ich will weiter Einsatz zeigen. Für die Hamburger Themen und natürlich vor allem für die ganz speziellen Wandsbeker Anliegen. Der Erhalt der Bundeswehruniversität und des Bundeswehrkrankenhauses ist für den Wahlkreis ebenso wichtig, wie weiterer Einsatz für Lärmschutz an der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck und der A24. Hier wurde bereits viel erreicht. Wichtig ist mir, die Anliegen des Wandsbeker Mittelstandes in die Bundespolitik zu tragen. Ich verstehe mich zudem als Sprachrohr der starken international ausgerichteten Hamburger Wirtschaft, die ich als Außen- und Entwicklungspolitiker unterstütze.

Wie beurteilen Sie die Arbeit des Botanischen Sondergartens, aktuell die Wahl der Giftpflanze des Jahres 2013?

Nicht nur die unmittelbaren Anwohner sondern auch viele Hamburger und Besucher erholen sich gern dort. Er ist eine Oase der Ruhe und der Entspannung. Ich mag die einladende Anlage und freue mich, dass der Veranstaltungskalender ein tolles Programm für klein und groß bietet. Wichtig ist, dass auch Wissen über die Natur vermittelt wird. Dafür sind solche Aktionen wie die Wahl der Giftpflanze des Jahres ein gutes Beispiel. Meine Anerkennung gilt den Mitarbeitern – ganz besonders den Ehrenamtlichen.

Erstmals ehrt die Bezirksversammlung Wandsbek 2012 engagierte und erfolgreiche Sportler des Bezirks. Ihr Urteil? Haben Sie einen Vorschlag?

Sport hat für mich viele positive Aspekte. Gesunderhaltung, Spiel und sinnvolle Freizeitgestaltung sind einige Punkte. Aber er fördert auch Toleranz, Fairness, Respekt und Menschlichkeit und hat somit auch eine Integrationsfunktion. Obwohl ich Respekt vor jeder sportlichen Spitzenleistung habe, wünsche ich mir noch mehr Anerkennung für die Engagements rund um den Sport.

Mein Vorschlag ist deshalb Günther Philipp, der 46 Jahre lang – bis vor kurzem – den SC Condor leitete.

Vom 15. Juni bis zum 8. Juli lief das Sommerevent 'Like Ice and Sunshine' auf dem Marktplatz. Was halten Sie generell von solchen Veranstaltungen auf dem Marktplatz?



Ich finde es toll, wie sich der Markt entwickelt und ich finde es großartig, wenn man durch solche Events wie 'Wandsbeker Winterzauber' und 'Like Ice and Sunshine' Wandsbek ein Gesicht gibt und auch überregional Menschen anzieht. Der Markt und die Entwicklung des angrenzenden Boulevards zeigen das Herz eines Bezirkes mit 400.000 Einwohnern. Ein paar mehr schöne Veranstaltungen vor Ort würden diesen Anspruch noch stärker untermauern.

Bezirksversammlung 31.5.

Wandsbek ist dabei! Für den Hamburg-Marathon in Wandsbek

Der 'Haspa Marathon Hamburg' ist mit knapp 11.000 Teilnehmern aus 48 Ländern und 800.000 Zuschauern das zweitgrößte Lauffest Deutschlands. Seit seiner Premiere im Jahr 1986 ist er für Hamburg einer der wichtigsten Höhepunkte des Jahres. Der Marathon bietet die Möglichkeit, die Hansestadt und ihre Menschen einer breiten nationalen und internationalen Öffentlichkeit von ihren besten Seiten zu zeigen. Eine Seite fehlte bisher: der Bezirk Wandsbek mit seinem großen Potential für eine attraktive Streckenführung. Von Seiten der Kommunalpolitik, der Verwaltung, der Sportvereine, der lokalen Wirtschaft und der Bewohner bietet sich Wandsbek im Rahmen einer Neukonzeption der Streckenführung als engagierter Partner des Hamburg-Marathons an!

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung einstimmig folgenden interfraktionellen Debattenantrag der SPD-, CDU- und GAL-Fraktion:

1. Die Bezirksamtsleitung wird gebeten sich grundsätzlich mit den Möglichkeiten einer Verlegung einer Teilstrecke des 'Haspa Marathon Hamburg' auf Straßenflächen im Bezirk Wandsbek zu beschäftigen und sich für diese Verlegung einzusetzen.
2. Die zuständige Fachbehörde wird gebeten, Wandsbek bei einer Neuplanung der Streckenführung des 'Haspa Marathon Hamburg' als möglichen Austragungsort für eine Teilstrecke zu berücksichtigen und dahingehende Gespräche mit der Marathon-Hamburg-Veranstaltungs-GmbH als Veranstalter und dem Hamburger Leichtathletik Verband e.V. als sportlichem Träger zu führen.

Carsharing im Bezirk Wandsbek stärken

Der zunehmende Verkehr stellt für alle Menschen eine immer stärkere Belastung dar. Staus, erhöhte Lärmbelastung und Stress sind an der Tagesordnung. Der öffentliche Nahverkehr bietet zwar insbesondere in Zentrumsnähe eine echte Alternative, dennoch unterhalten viele Menschen ein eigenes Fahrzeug, um die Vorteile der größeren Flexibilität und der unbegrenzten Verfügbarkeit zu nutzen. Die in der meisten Zeit des Tages nicht genutzten Fahrzeuge belegen dabei Parkraum und tragen zu Staus und dem damit verbundenen erhöhten Abgasausstoß bei. Auch verursachen diese Fahrzeuge für deren Besitzer nicht unerhebliche Kosten, denn trotz der geringen Nutzung fallen Steuern, Versicherungs- und Wartungskosten im vollen Umfang an.

Unbestritten bietet Carsharing eine echte Alternative zum eigenen Auto. Die Fahrzeuge werden von vielen verschiedenen Menschen genutzt, sind optimaler Weise in der Nähe des eigenen Standorts verfügbar und verursachen vergleichsweise geringe Kosten. Darüber hinaus nutzen Menschen, die ihr eigenes Auto abschaffen und sich für Carsharing entscheiden häufiger umweltfreundlichere Alternativen.

Aufgrund seiner Struktur mit vielen Stadtrandlagen und nicht immer ausreichender Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr bietet es sich im Bezirk Wandsbek an, das Konzept des

Seit 1872

• Bettfedern-
Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

• Matratzen
• Lattenroste
• Bett- und
Tischwäsche
in großer
Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Carsharings den Bürgern nahe zu bringen und für ein ausreichendes Angebot zu sorgen.

Die Bezirksversammlung beschloss den Debattenantrag der GAL- Fraktion mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP- und bei Enthaltung der CDU-Fraktion:

1. Die Verwaltung wird gebeten sich mit verschiedenen Carsharing-Anbietern in Verbindung zu setzen und diese um eine möglichst weitreichende Abdeckung des Angebots im Bezirk Wandsbek zu bitten.
2. Insbesondere sollte es ein Ziel der Gespräche sein in Gebieten mit einem geringen Angebot des öffentlichen Nahverkehrs für eine gute Carsharing-Abdeckung zu sorgen.

Sondermittel

Der Beschlussvorlage des Ausschusses für Finanzen und Kultur über Sondermittel in Höhe von 13.863,27 Euro folgte die Bezirksversammlung einstimmig, im Kerngebiet erhielten:

- Alsterdorf Assistenz Ost gGmbH, Anschaffung einer Baumbank 1.399,00 Euro,
- Kulturschloss Wandsbek, Bühnen- u. Außenbeleuchtung, Schild 4.591,26 Euro,
- Kulturkreis Jenfeld e.V., Gartenarbeiten im Tansania-Park 3.391,00 Euro,
- Jugendclub Jenfeld/M. Stokic, Fußballturnier f. Jugendliche 950,00 Euro
- SC Roland von 1887 e.V., Hanse-Pokal-Turnier 700,00 Euro.

Bei S4-Planung Wandse-Wanderweg berücksichtigen

nt – Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation nahm zu diesem Thema in der Bezirksversammlung vom 26.4. wie folgt Stellung: Bei der gewünschten Bahnquerung handelt es sich um einen neuen Bahnübergang. Es besteht kein Zusammenhang mit dem laufenden Programm zur Beseitigung der Bahnübergänge in Wandsbek und auch kein Zusammenhang mit der Planung der S4, bei der die vorhandenen Bahnanlagen lediglich ergänzt werden. Bei der angesprochenen Querung handelt es sich um eine neue Wegekreuzung auf Begehren Hamburgs, für das Hamburg voll zahlungspflichtig wäre. Angesichts der bekannten schlechten Haushaltslage Hamburgs ist die Finanzierung einer solchen Maßnahme auch auf lange Sicht nicht möglich.

Aus den oben genannten Gründen kann die Behörde sich bei den anstehenden Gesprächen mit der Deutschen Bahn AG und den ihr angeschlossenen Unternehmen über die Erweiterung der Bahntrasse Hamburg-Lübeck um ein drittes und gegebenenfalls viertes Gleis nicht dafür einzusetzen, dass bei diesen Planungen eine Unter- oder Überquerung für Fußgänger und Radfahrer in Höhe der jetzigen Wandse-Unterquerung nordöstlich des Güstrower Wegs geprüft wird.

Opposition beim Forum

mp – Im Mai und Juni waren die beiden größten Oppositionsparteien zu Gast beim Wandsbeker Forum. Für die Grünen referierte und diskutierte der Fraktionsvorsitzende Jens Kerstan, für die CDU der Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende Marcus Weinberg. Dabei wurden zahlreiche Parallelen deutlich: beide müssen sich nach dem Verlust der letzten Bürgerschaftswahlen wieder finden, was Zeit und Kraft brauchte, und beide haben es schwer, sich gegenüber einem relativ fehlerfrei regierenden Senat zu profilieren, insbesondere in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit. Bei allen Unterschieden in der Grundausrichtung und Schwerpunktsetzung setzen beide Parteien auf Stärkung des inneren Dialogs – wohl auch unter dem Eindruck der Erfolge der Piraten.

In den anschließenden lebhaften Diskussionen wurden einzelne Themen hinterfragt und zur Zufriedenheit der Mitglieder beantwortet – zwei informative Abende vor der Sommerpause.

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

 **Arimathia Bestattungen W. Heß**
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

„Nur das Beste.“

 **geprüfte Kundenberatung**
Freiwillige Prüfung
05/2012 Nr. 1470
Finanzplanung


SIEGER BANKENTEST Hamburg
Test: Februar 2012
Im Test: 7 Banken
Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)
CITY CONTEST 2012


DEUTSCHER SERVICEPREIS 2012
Kategorie Banken Service
Im Vergleich: 46 Banken
Preissträger: TOP 3
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir überzeugen durch eine ganzheitliche Beratung.

Mit unserem ganzheitlichen Beratungskonzept, dem VR-FinanzPlan, stellen wir Sie mit Ihren eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt. Für diese ausgezeichnete Leistung haben wir als bundesweit erstes Kreditinstitut eine TÜV-Zertifizierung erhalten. Wechseln Sie jetzt zur Bank mit der persönlichsten Beratung.

Rufen Sie an oder gehen Sie online:
Tel.: 040/30 91-00
www.hamburger-volksbank.de

 **Hamburger Volksbank**
Man kennt sich.

Tag der Wandsbeker Wirtschaft

Ökonomischer Erfolg durch zufriedene Mitarbeiter

tr – In Kooperation mit der Handelskammer hatte das Bezirksamt am 20. Juni erstmalig zum Tag der Wandsbeker Wirtschaft in den Bürgersaal geladen. Mehr als 50 Vertreter aus Unternehmen, Handel, Politik und Verwaltung waren der Einladung gefolgt, um sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Anregungen mitzunehmen.

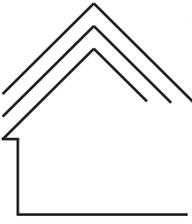
Die Begrüßung der Teilnehmer erfolgte durch Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff. Er verwies darauf, dass die Entwicklung von Wohnungsbauflächen und die Bewahrung und Weiterentwicklung von Gewerbeflächen zwei Seiten derselben Medaille sind. Aus dem im Mai vorgestellten Bezirklichen Gewerbeflächenkonzept Wandsbek geht hervor, dass insgesamt rund 8 Hektar vorgehalten werden. Da es mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist, neue Gewerbegebiete auszuweisen, sollen vorrangig die vorhandenen Gewerbeflächen gesichert werden. Dafür wurden in den letzten sechs Jahren mehr als 30 Bebauungspläne geändert.

Anschließend erläuterten Andreas Bartmann (Vizepräsident der Handelskammer, Ehrenamtlicher Bezirksbeauftragter



Beim Tag der Wandsbeker Wirtschaft wurde deutlich, dass ein gutes Betriebsklima zu motivierten Mitarbeitern und ökonomischen Erfolg führt. Die Podiumsdiskussion leiteten, v. l.: Andreas Bartmann (Vizepräsident der Handelskammer, Ehrenamtlicher Bezirksbeauftragter für Wandsbek und Geschäftsführer der Globetrotter Ausrüstung Denart & Lechhart GmbH), Corinna Nienstedt (Geschäftsführerin der Handelskammer) und Christian Schroeder (Geschäftsführender Gesellschafter der FKS Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG.).

Foto: T. Richter



Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19, 20095 Hamburg, Tel. 040/309672-0, Fax 040/321397

für Wandsbek und Geschäftsführer der Globetrotter Ausrüstung Denart & Lechhart GmbH) und Christian Schroeder (Geschäftsführender Gesellschafter der FKS Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG.) in ihren Vorträgen die Faktoren, die für ein erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften angesichts herausfordernder demographischer Entwicklungen wichtig sind. Neben der Ökonomie und der Ökologie sind das insbesondere zufriedene Mitarbeiter. Durch den Unternehmer wird Vertrauen und Kompetenz über die Mitarbeiter abgebildet, das sorgt für ein gutes Betriebsklima. Eine Grundvoraussetzung für motivierte Angestellte und damit entscheidend für den Erfolg eines Unternehmens.

Früher bewarb sich der Arbeitssuchende bei einem Unternehmen, heute ist es umgekehrt: Das Unternehmen bewirbt sich. Denn durch den Fachkräftemangel ist es zu einem 'Kampf um Köpfe' gekommen. Unternehmen, die weiterhin erfolgreich am Markt bestehen wollen, müssen daher flexibel sein und gemeinsam mit ihrer wichtigsten Ressource, den Mitarbeitern, die Grundlage für ein langes und erfüllendes Arbeitsleben schaffen, durch Familienfreundlichkeit, Arbeitszeitmodelle und Integration der Familien. Das nützt dem Mitarbeiter und dem Unternehmen.

Mit dem Ziel, den Austausch fortzusetzen und ein regelmäßiges Forum für Wirtschaft, Verwaltung und Politik zu schaffen, wird das Bezirksamt nach der Sommerpause einen Stammtisch für die Wandsbeker Wirtschaft einrichten. Zunächst angedacht ist ein quartalsweises Treffen. Die Termine werden unter anderem über die Presse und auf der Homepage des Bezirksamtes unter www.hamburg.de/bezirk-wandsbek bekanntgegeben.

Zahnärzte

Köser, Sörensen und Hoffmann

- Implantate
- Laser
- Digitale Abdrücke



Wandsbeker Marktstraße 169 • Tel: 040-68 69 99 • www.zahn.se

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE • RENOVIERUNGEN • NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 • 22045 HAMBURG • TELEFON 668 16 85 • FAX 668 47 28

Hamburger Volksbank mit Rekordergebnis im Jubiläumsjahr

tr – Zum Abschluss ihres 150-jährigen Jubiläums zog die Hamburger Volksbank eine Rekordbilanz:

Steigerung der Mitgliederanzahl um 9,6%

Steigerung des Jahresergebnisses um 32%

Qualitatives Wachstum bei der Kreditvergabe um 15,3%

Zu dem sehr guten Geschäftsverlauf trugen im Jubiläumsjahr 2011 mehr als 12.000 neue Kunden aus der Metropolregion Hamburg bei (7.500 Neukunden in 2010). Damit steigerte sich die Kundenanzahl auf rund 105.000. Als wichtiges Auswahlkriterium für die neue Bankverbindung wird dabei die genossenschaftliche Rechtsform genannt. Die Mitgliederanzahl stieg im Jahr 2011 auf über 45.195 Anteilszeichner (41.219 in 2010). Der Jahresüberschuss vor Ertragssteuern erhöhte sich im Jubiläumsjahr 2011 um rund 2,9 Mio. auf mehr als 11,7 Mio. (Steigerung in 2010 auf 8,8 Mio.): „Die von Basel III verlangte Stärkung der Eigenkapitalbasis haben wir zusammen mit unseren Eigentümern erreicht. Die Geschäftsguthaben sind in 2011 um 3,6 Mio. gestiegen, wobei allein 1,5 Mio. über das Jubiläumsangebot durch unsere Mitglieder gezeichnet wurden. Aus dem Jahresergebnis werden wir 7,9 Mio. thesaurieren.

Zusammen mit der Umwidmung von Vorsorgereserven in Höhe von 10 Mio. wird sich unser Kernkapital insgesamt um 21,5 Mio. erhöhen“, stellte Vorstandsmitglied Dr. Reiner Brüggestrat stolz fest. Der Zinsüberschuss erhöhte sich in 2011 auf 42,9 Mio. (nach 42,4 Mio. in 2010). Der Provisionsüberschuss konnte im Geschäftsjahr 2011 mit 17,5 Mio. annähernd gehalten werden (nach knapp 18 Mio. in 2010).

Bei der Kreditvergabe, vor allem aus dem Firmenkundengeschäft, verzeichnete die Hamburger Volksbank für das Jahr 2011 ein Wachstum auf 1.029 Mio. (Steigerungsrate in 2010: 7,9% auf 892,3 Mio.). „Unser Geschäft mit dem Hamburger Mittelstand nimmt seit Jahren rasant zu. Das ist die Renaissance der Hausbankbeziehung. Auch unsere Firmenkunden stellen die persönliche Beratung als das wesentliche Qualitätsmerkmal heraus. Wir sind für unsere Kunden auch dann noch da, wenn es mal schwierig wird“, sagte Brüggestrat. Dabei könne das Institut trotz erhöhter aufsichtsrechtlicher Regulierungen wie Basel III und Bankenabgabe uneingeschränkt Kredite vergeben. Auch hierbei bewähre sich das genossenschaftliche Geschäftsmodell: „Unser zweistelliges Kreditwachstum haben wir komplett durch lokale Einlagen abgedeckt“, so Brüggestrat und er betonte: „Zu den Grundsätzen unserer Geschäftspolitik gehört eine ausgewogene Streuung der Ausleihungen nach Branche und Größe sowie eine konservative Risikovorsorge. Für eine langfristige Risikoabsicherung stocken wir unser Eigenkapital systematisch auf.“



Der Vorstand der Hamburger Volksbank blickt auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2011 mit Rekordergebnis zurück, v. l.: Matthias Schröder, Thorsten Rathje, Dr. Reiner Brüggestrat und Dr. Thomas Brakensiek.

Foto: B. Richter

Wandsbek: Großstadt in der Metropole

tr – Wandsbek ist mit 411.000 Einwohnern der größte Stadtbezirk Deutschlands und das Bezirkszentrum gehört mit rund 98.000 Quadratmetern Verkaufsfläche zu den bedeutendsten der Hansestadt. Diese guten Rahmenbedingungen für Einzelhändler und Dienstleister, sowie eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung bieten ideale Voraussetzungen für Investoren. Doch Wandsbek ist außerhalb der Metropolregion noch ziemlich unbekannt, seine Potenziale sind bislang keinesfalls ausgeschöpft. Deshalb hat die Handelskammer in enger Kooperation mit dem Verein City Wandsbek und dem Bezirksamt eine detaillierte Broschüre erstellt, um Unternehmen aus Hamburg, aber auch von außerhalb auf diesen noch zu entdeckenden Standort aufmerksam zu machen: 'Großstadt in der Metropole: Das Bezirkszentrum Hamburg-Wandsbek'. Das Vor-Ort-Papier, das ein verstärktes Investitionsinteresse bei Unternehmen und Existenzgründern, insbesondere auch bei auswärtigen, wecken soll, ist erhältlich bei der Handelskammer Hamburg, Tel. 36138-138, E-Mail: service@hk24.de und als PDF herunterladbar unter: www.hk24.de/linkableblob/1898514/.7./data/Vor_Ort_Papier_Grosstadt_in_der_Metropole_Das_Bezirkszentrum-data.pdf



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de

Internet: www.oap-stb.com

Fon: 040-69 44 09-0

Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

„Die Eine“
seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin

Gabriela Hempel

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16

Mobil: 0172 - 420 75 69

Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Mietrecht
Scheidungsrecht

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek

375 Jahr-Feier

Wandsbeker Schützengilde e.V. von 1637

tr – Die Schützengilde wurde 1637 als Schutz- und Brandgilde der Wandsbeker Bauern und Handwerker zu Zeiten des 30-jährigen Krieges von dem dänischen Obristen und Gutsverwalter von Hagen gegründet, Heute ist der Verein ein moderner Sportverein, alle olympischen Disziplinen können hier trainiert werden.



National wie international haben die Gildemitglieder bei den Deutschen- und den Europa-Meisterschaften zahlreiche Medaillen errungen, sowie hunderte Landes- und Kreismeisterschaften.

Das behindertengerechte Schießsportzentrum 'Peter Köpke' wurde 1989 in der Hammerstraße 58 eröffnet. Die Gilde richtet

hier seit 1990 die Landesmeisterschaften für Rollstuhlfahrer aus. Auch die internationalen Deutschen Meisterschaften der Rollstuhlfahrer und das Gehörlosen-Sportfest fanden bei der Wandsbeker Schützengilde statt. Im Jahre 2008 wurde das sportliche Angebot um das Bogenschießen erweitert. Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 375 Jahre Wandsbeker Schützengilde findet ein umfangreiches Festprogramm mit folgenden öffentlichen Veranstaltungen statt:

Fr 24.8., 17 bis 22 Uhr und **Sa 25.8.**, 11 bis 16 Uhr: **Tag der offenen Tür** und das **8. Wandsbeker Bürgerschießen** in der Hammer Straße 58. Jeder kann teilnehmen. Ausgeschossen werden der Bürgerkönig und der Jugend-Bürgerkönig, sowie der beste Jugendliche und Erwachsene im Bogenschießen.

Fr 31.8., ab 19 Uhr: **Ü-25 Party** im Festzelt auf dem Wandsbeker Marktplatz.

Sa 1.9., ab 17 Uhr: **375. Schützenfest mit Königsball** im Festzelt.

So 2.9., 14.30 Uhr: **Schützenumzug**, Abmarsch in der Schloßstraße vom Festzelt.

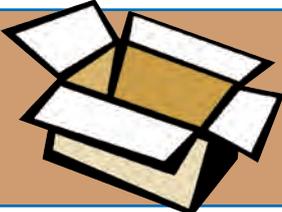
Ab 17 Uhr: **Siegerehrung** des Pokalschießens im Festzelt.

Weitere Infos unter www.wandsbeker-schuetzengilde.de

Über die Geschichte der Schützengilde werden wir in einer der kommenden Ausgaben berichten.

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Veranstaltungen auf dem Marktplatz

Africa Day

tr – Weltweit wird im Mai der Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit mit einem Africa Day gedacht. Die jährliche Gedenkfeier würdigt damit die Unterzeichnung der Gründungsurkunde der heutigen Afrikanischen Union durch Staats- und Regierungschefs von 30 unabhängigen Staaten am 25. Mai 1963.

Dieses Jahr wurde der Africa Day vom 25. bis zum 27. Mai auf dem Wandsbeker Marktplatz gefeiert. Verschiedene afrikanische Kulturen, Traditionen und Menschen trafen hier zusammen und machten dabei die Individualität und Ästhetik der unterschiedlichen afrikanischen Länder deutlich. Eine Gelegenheit, etwas Neues kennen zu lernen, die Scheu vor anderen Kulturen zu überwinden und somit zur Integration afrikanischer Migranten beizutragen.



Africa Day, kulturelle Vielfalt auf dem Marktplatz. Foto: F. Franken

Like Ice and Sunshine

tr – Vom 15. Juni bis zum 8. Juli fand 'Like Ice and Sunshine' auf dem Marktplatz statt, eine Verbindung von Sommer- und Winterelementen. Ein rund 350 Quadratmetern großer Beach Club mit Cocktailbar, Palmen, Strandkörben und Liegestühlen lud zum Verweilen ein. Im 'Dock 12' mit Schiffswrack, Lotsenhaus und Wasserbecken konnte man ohne nass zu werden in großen Kunststoff-Bällen auf dem Wasser laufen. Im Zentrum befand sich eine ca. 120 Quadratmeter große Schlittschuhbahn (Like Ice Anlage – Untergrund aus Kunststoff) mit dazugehörigem Schlittschuh-Verleih. Für das leibliche Wohl wurde in Almhütte und Grillstation, sowie weiteren Verpflegungsständen gesorgt.

Diese neue Art der Veranstaltung hatte in Wandsbek deutschlandweit Premiere. Sponsoren waren die Sparkasse Holstein mit ihrer Filiale in der Wandsbeker Marktstraße, das Quarree und City Wandsbek.



'Der Freudensprung' auf einem künstlichen Strand. Foto: T. Richter

Schaukasten des Bürgervereins



Im Bezirksamt hängt dieser Schaukasten des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V., etwas versteckt im Erdgeschoss rechts vom Empfang bei den Fahrstühlen. Er soll die Besucher auf den Bürgerverein und seine Aktivitäten aufmerksam machen, sowie auf das Heimatmuseum in der Böhmestraße 20 hinweisen. Kürzlich wurde er von Vorstandsmitglied Rotraut Lohmann gereinigt und neu dekoriert. Tipp: Hier findet man auch spät im Monat noch Exemplare von Wandsbek informativ.

Foto: T. Richter

Hamburgs Erster Baudirektor

Carl Ludwig Wimmel (1786–1845)

tr - Diesen Architektursommer gibt es zwei außergewöhnlichen historische Ausstellungen zu Carl Ludwig Wimmel, der als Stadtbaumeister und Architekt einst das Hamburger Stadtbild prägte. Kaum ein Baumeister aus dem 19. Jahrhundert hat in Hamburgs Archiven eine so große Palette unterschiedlicher Bauzeichnungen hinterlassen, während nur ein Bruchteil seiner Werke von Brand, Krieg und Abriss verschont blieben.

Staatsarchiv: 'Carl Ludwig Wimmel und seine Zeit'. Ausstellung bis 31.8. in der Kattunbleiche 19, Mo–Mi 10–18 Uhr, Do und Fr 10–16 Uhr. Eintritt frei.

Handelskammer: 'Carl Ludwig Wimmel – Hamburgs Erster Baudirektor'. Ausstellung bis 8.9. am Adolphsplatz 1, Mo–Do 9–17 Uhr und Fr 9–16 Uhr. Eintritt frei.



Ausstellung im Staatsarchiv, Vitrine: Die Wimmelschen Pläne für den Alstepavillon (Handzeichnungen, 1835). An den Stellwänden v.l.: Jungfernstieg / Ecke Neuer Jungfernstieg (Mitte 19. Jahrhundert), Entwürfe für den Alstepavillon (Martin Haller, 1877) und Neue Hamburger Börse (Adolphsplatz, 1837–42).

MCG-Schüler spendeten

nt – Laufen kann Spaß machen – und Geld einbringen. Davon konnten sich die Schüler des Matthias-Claudius-Gymnasiums (MCG) vor einem Jahr überzeugen, als sie mit ihrem Spendenlauf um die Alster rund 12.000 Euro erliefen.

Krankheitsforschung wird unterschiedlich stark unterstützt. Das erfuhren die Schüler der 11. Klassen des Biologiekurses, als sie sich mit der Neuronalen Ceroid-Lipofuszinose (NCL) beschäftigten und feststellten, dass diese tödliche Erbkrankheit – weil selten – wenig erforscht ist und wird. Im Rahmen einer Lernpartnerschaft mit der NCL-Stiftung engagierten sie sich daher dafür, dass nun ein Teil des erlaufenen Geldes, 1.200 Euro, der NCL-Stiftung gestiftet wurde.

JUNGNICKEL SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

375 Jahre Wandsbeker Schützengilde

Freitag 31.08.2012
Ü-25 PARTY

im Festzelt auf dem Wandsbeker Markt ab 19 Uhr, Ende 24 Uhr

Samstag 01.09.2012
375. Schützenfest

mit der Proklamation des Jubiläumskönigs im Festzelt
auf dem Wandsbeker Markt Einlass ab 17 Uhr, Ende 24 Uhr

Sonntag 02.09.2012
**Schützenumzug
in Wandsbek**

Abmarsch 14:30 Uhr Schloßstraße
Siegerehrung des Pokalschießens
im Festzelt auf dem Wandsbeker Markt 17 Uhr

Infos unter:
www.wandsbeker-schuetzengilde.de

Wandsbeker Veranstaltungen

Matthias-Claudius-Alten- und Pflegeheim, Tel: 69 69 53-0, Internet: www.matthias-claudius-heim-hamburg.de

Do 2.8., ab 14 Uhr: **Sommerfest** unter dem Thema 'Bunter Sommerpaß' mit dem Posaunenchor der Kreuzkirche, der Band 'Fahrende Musikanten' und einer Ballonfrau. Es gibt ein kleines Chorkonzert. Angeboten werden Kaffee und Kuchen, eine Eistorte sowie ein Grillfest u.a. mit einer Champignon-Pfanne. Besucher sind herzlich willkommen, auch zum Kennenlernen des Hauses. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten, insbes. für den Verzehr. Nachfragen: Veronika Latrich, Heimleiterin.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf, Roterlenweg 9, www.kirche-tonndorf.de

Di 7.8., ca 11 Uhr, Kirche Tonndorf: **Schulanfänger-Gottesdienst** nach der Einschulung.

So 26.8., ab 10.30 Uhr, Gemeindehaus Roterlenweg: **Sommerfest** mit Standmusik, Gottesdienst (11 Uhr), Mittagessen und Flohmarkt.

St. Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 6969 12 83

Fr 17.8., 19.30 Uhr: **Konzert Laute und Gambe, 'Aus meines Herten Grunde'**. Lutz Kirchhof - Barocklaute und Martina Kirchhof - Viola da Gamba und Pardessus. Eintritt 10 Euro, erm. 8, freier Eintritt bis 17 Jahre.



Stephan-Kirche: Laute und Gambe

Ev.Luth. Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel: 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

Di 21.8., 19.30 Uhr: Frauengesprächskreis. Einige Teilnehmerinnen erzählen von **Frauen der Genies** - drei Biographien von Frauen berühmter Männer
Di 21.8., 19.30 Uhr: Männergesprächskreis. Einige Teilnehmer berichten **Persönliches aus ihrem Leben** (Biographie-Arbeit)

Christuskirche, Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

Fr 31.8., 19.30 Uhr: 88. Wandsbeker Abendmusik. **Festliches Orchesterkonzert** mit Werken von Bach, Telemann, Muffat, Graupner und Fasch.

Mausoleum wieder geöffnet

Der Bürgerverein Wandsbek bietet auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, das Schimmelmann-Mausoleum neben der Christuskirche am Wandsbeker Markt zu besichtigen. Das Mausoleum ist in diesem Jahr an den Sonntagen 19. August und 16. September von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Ursula Isecke informiert über alles Wissenswerte zu diesem zwischen 1787 und 1791 im frühklassizistischen Baustil errichteten historisch bedeutsamen Wandsbeker Baudenkmal. Der Eintritt ist kostenlos. An diesen Tagen besteht ab 14.30 Uhr auch die Möglichkeit zu einem Rundgang um den Wandsbeker Markt. Für Schulklassen und Gruppen ab fünf Personen können außerdem weitere Termine mit Ursula Isecke vereinbart werden (Tel. 696 80 04 03).

Gesund zu wissen

Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss

Thema: Chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung



ASKLEPIOS
Klinik Wandsbek

6. August 2012, 18 Uhr

Infos: (0 40) 18 18-83 14 40

Wandsewanderwegkonzerte

So 19.8., 17 Uhr, Kirche Altrahlstedt: **Lautenmusik** - Ralf Jarchow, Renissancelaute.

So 19.8., 18 Uhr, Versöhnungskirche Eilbek: Eilbeker **Sonntagskonzert** - Werke von Vivaldi, Bach + Caix d'Hervelois. Renate Höchst: Violoncello, Michael Turkat: Cembalo.

Wochenmarktfläche Quarree

Mi 8.8., 16.30-18.30 Uhr: **Straßenfußballturnier** als soziales Projekt des gemeinnützigen Vereins Zweikampferhalten e.V.

Volkshochschule Hamburg-Ost, Raum 202, Berner Heerweg 183

Fr 10.8., 19 Uhr: **Patientenverfügung - was ist neu und wichtig, wie macht man eine?** Multimedia-Vortrag und Diskussion mit Gelegenheit Fragen zu stellen. Referent: Dipl.-Sozialwirt Frank Spade (Bundeszentrale Patientinnenverfügung in Berlin). Eine Veranstaltung der Bundeszentrale Patientinnenverfügung des Humanistischen Verbandes Deutschlands, Landesverband Metropolregion Hamburg e.V., Eintritt frei, Spende erwünscht.

Freizeitsport e.V., VHS-Haus Farmsen, Berner Heerweg 183

Mo 14.30-16 + 16.15-17.45 + 18-19.30 Uhr: **Yoga-Kurse**.

Mi 10-11 Uhr: **Stuhlgymnastik**.

Mi 11.15-12.15 Uhr + Do (Kath. Schule, Böhmestr. 3-5) 15.45-16.45 Uhr: **Fit ab 50** - ein Rundum-Gymnastikprogramm für jeden. Informationen und Anmeldung bei Sabrina Kernbach / Christine Kopf, Tel. 428853-211 oder -214.

Familiennetzwerk Wandsbek, Bärenallee 33a (Pavillon zw. Haspa und Postgebäude), Tel. 38 66 669-56

Informationsveranstaltungen für Eltern

Mo 6.8., 10.30 Uhr: **Mutter-Kind-Kur**.

Sa 18.8., 11 Uhr: **Entspannter Alltag mit Kleinkindern** - Videovortrag - Spielen und Lernen mit Spaß für alle (ohne Kinder).

Ab Mi 15.8. (6x), 10.30-12 Uhr: **Babymassagekurs** für Babys von 3-6 Monaten. Mitbringen: Weiches, großes Handtuch, Verpflegung und Wickelsachen. Bitte generell anmelden, auch per E-Mail: mail@familiennetzwerk-wandsbek.net

Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, Tel. 643 20 83

Bis 29.8.: **Ausstellung Hamburg-Aquarelle**. Schüler der Gyula Trebitsch Schule Tonndorf haben sich besonders intensiv mit der Technik des Aquarellierens, der 'Lichtmalerei', beschäftigt. Die großformatigen Aquarelle zeigen Ausschnitte des urbanen Lebens unserer Stadt.

AWO Seniorentreff Eilbek, Börnestr. 38, Tel. 209 90 30

Öffnungszeiten: Mo-Fr v. 13.30-18 Uhr

Vorm.: Di 7.8., 9.30 Uhr: **Gymnastik für Ältere**.

Do 2. + 16. + 30.8., 10 Uhr: **Gesprächskreis** über versch. Tagesthemen und Frühstück.

Nachm.: Jeden Nachm. ab 13.30 Uhr: **Offener Treff**.

Di 7. + 21.8., 14.30 Uhr: **Gedächtnistraining**.

Di 14.8., 14.30 Uhr: **Volkslieder-Singen**.

Do 2. + 16. + 30.8., 15 Uhr: **Treffen der Literaturgruppe**.

Einzelheiten und andere Angebote bitte erfragen.

Mach Mit Seniorentreff Eilbek, Ritterstraße 39, Tel. 251 30 56

Mo 10-11 Uhr: **(Lach-)Joga**.

Mo 6. + 20.8., 15.30 Uhr: **Gedächtnistraining**.

Di 7. + 21.8., 15 Uhr: **Singkreis**.

Di 14. + 28.8., 16 Uhr: **Kartenspiele**.

Mi 8. + 22.8., 16 Uhr: **Brettspiele**.

Mi 2. + 15. + 29.8., 14.30 Uhr: **PC Arbeitskreis**.

Do 10.30 Uhr: **Bridge**.

Do 14.30-16 Uhr: **Englisch Konversation**.

Jeden 1. Do, 16-17 Uhr: **Sprechz. Bürgernaher Beamter** Hr. Schaper.

Fr 10.30-12.30 Uhr: **Französisch**.

Stadtrundgang + Theaterbesuche siehe Einzelaushänge.

Öffentliches Café Am Husarendenkmal 16,

Telefon/Fax: 668 70 852

Sa 4.8., ab 12 Uhr: **Grillfest**.



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro

Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: Buergerverein-Wandsbek@Hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: Heimatmuseum-Wandsbek@t-online.de

geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



3. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im August	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Sommerpause	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestraße 20	Helmuth Fricke Horst Willborn	66 59 90 604 75 17
Bridge	Gruppe 1	mittwochs	10.00	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37
	Gruppe 2	montags	13.30	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37
Sonntags-Canasta		sonntags	13.30	Böhmestraße 20	Magdalena Hein	251 85 59
Englisch	Gruppe 1 (Anfänger)	montags	18.00	Böhmestraße 20	Dana Rittich	28 78 71 79
	Gruppe 2 (Mittelstufe)	montags	16.30	Böhmestraße 20	Dana Rittich	od. 0176 35 99 19 71
	Gruppe 3 (Fortgeschritt.)	montags	19.00	Böhmestraße 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1	montags	18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	mittwochs	18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	donnerstags	18.00	Böhmestraße 20	Anna Klöhn	63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag 7. + 21.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag 24.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkurs	Sommerpause bis Sept.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde		Sommerpause	10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1	dienstags	14.00	Böhmestraße 20	Jutta Schreyer	693 89 04
	Gruppe 2 (Damengruppe)	Donnerstag 9. + 23.	14.00	Böhmestraße 20	Ingeborg Stemmann	668 13 30
	Abendgruppe	mittwochs	19.00	Vhs. Concordia	Werner Kiehn	69 46 16 61

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans
c/o Hamburger Volksbank,
Quarree 8-10,
22041 Hamburg

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek

Ödenweg 75,
22397 Hamburg,
Telefon 608 39 56

ZA Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine v. 1886 r.V.

Fuhlsbüttler Straße 687,
22337 Hamburg,
Telefon 500 54 34-0

Aktuell

So 12.8., 14 Uhr: Rundgang durch die Hafen-City unter professioneller Führung

Hier erfahren wir alles Wissenswerte über den neuen Stadtteil, der wächst und wächst und wächst.
Treffpunkt: 14 Uhr U-Bahn Wandsbek Markt (unter der Käseglocke). Dauer des Rundgangs ca. 2 Std., man sollte gut zu Fuß sein und festes Schuhwerk tragen. Kosten pro Person: 6 Euro, zu bezahlen vor Ort. Anmeldungen bitte bei Rotraut Lohmann Tel. 656 11 24 oder Dagmar Beckmann Tel. 279 37 70.

Mitstreiterinnen gesucht

Die Handarbeitsgruppe 'Die Anfänger' suchen Mitstreiterinnen.
Falls Interesse, bitte bei Dagmar Beckmann melden,
Tel. 279 37 70.

WANDSBEK informativ
Die aktuelle Ausgabe immer unter:
www.buergerverein-wandsbek.de

Herzliche Glückwünsche

Ellen Kiehn	1. 8. 1937
Walter Klein	2. 8. 1927
Otilie Baumann	6. 8. 1927
Henry Hack	29. 8. 1927
Hannegrete Pokorny	30. 8. 1937

Vorschau

Sa 6.10., 15 Uhr:
Gruppenleitertreffen
in der
Böhmestraße
Einladungen
erfolgen gesondert.

Der Thalia-Tipp

Matthias-Claudius-Gymnasium



Der Kunst-
Kalender **2013**

Unsere Empfehlung:

Der Kunst- Kalender 2013

Die Schüler des **Matthias-Claudius-Gymnasiums** bringen jedes Jahr einen selbst gestalteten Kunst-Kalender mit ihren eigenen Bildern heraus.

Sie erhalten den Kalender bis zum 30.09.2012 zum Vorzugspreis von € 4,50
Danach kostet er € 5,-

Die Einnahme fließen in die Schulausstattung ein.

In Zusammenarbeit mit der Adler Apotheke Wandsbek



Schon jetzt
ans Schenken
denken!

Thalia-Buchhandlung
Quarree Wandsbek Markt
Quarree 8-10
22041 Hamburg
Tel. 040 6894659-0

Stöbern. Entdecken. Bestellen:
www.thalia.de

Entdecke neue Seiten

 **Thalia.de**
Bücher, Medien und mehr